



**An und auf der einstigen Strehlaer Trasse**  
Heimatverein Mogelin e.V. lädt am 1. Mai zur Bahndammwanderung ein **SEITE 3**



**Verein hofft auf zahlreiche Schlossbesucher**  
Sonderseiten – Unterwegs in Dahlen **SEITEN 4 UND 5**



**Auch Lotter Metall öffnete seine Türen**  
Sonderseite – Großer regionaler Stellenmarkt **SEITE 8**

Mit den besten Empfehlungen **expert** **Expert Wunder**  
Trebicer Weg 2 04758 Oschatz  
**Toaster ROM TO 850**  
**35,00€**  
(gültig eine ganze Woche)

## Neue Aquafitness-Kurse

**OSCHATZ.** Ab dem 5. Mai starten neue Aquafitnesskurse in der Freizeiteinrichtung Platsch. Immer dienstags um 13.30 und 14.30 Uhr sowie mittwochs um 13, 14, 15 und 16 Uhr kann unter professioneller Anleitung Sport im brusthohen Wasser getrieben, das Herz-Kreislauf-System gestärkt und das persönliche Wohlbefinden verbessert werden. Der Kurs geht über zehn Einheiten à 45 Minuten und wird von der Krankenkasse gefördert.

• Eine Anmeldung ist an der Kasse im Platsch oder unter Ruf 03435 976240 möglich.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz  
sonntagswochenblatt\_oz

# Pralinenlust statt Computerfrust



**WERMSDORF.** Claudia Fiedler absolvierte einen Master in Betriebswirtschaftslehre, entschied sich aber im vergangenen Jahr gegen eine gut bezahlte Karriere und für eine Ausbildung zur Konditorin in Wermisdorf mit der Begründung: „Geld kann Lebensfreude nicht aufwiegen.“

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Tanja de Wall

# Sachsentourist Wittig feiert 70 Jahre - feiern Sie mit!

ANZEIGE

Großes **JUBILÄUMSFEST AM 3. MAI** garantiert beste Unterhaltung und weckt die Reiselust



Ein Bild aus den Anfangsjahren. Damals kamen noch Busse der Marke Eigenbau zum Einsatz.

**OSCHATZ.** „Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen“, lautet ein geflügeltes Wort, das in Oschatz seit nunmehr 70 Jahren durch Sachsentourist Wittig tagtäglich mit Leben erfüllt wird.

1959 gründete Heinz Wittig das Unternehmen. Die Hauptaufgabe war der Schülerverkehr rund um Cavertitz, der Arbeiter-Berufsverkehr unter anderem vom BNK Süd Torgau nach Leipzig, Brigadefahrten, aber auch „Feuerwehreinätze“. All das erfolgte anfangs mit einem Bus der Marke Eigenbau, später dann mit einem Modell aus der Flotte



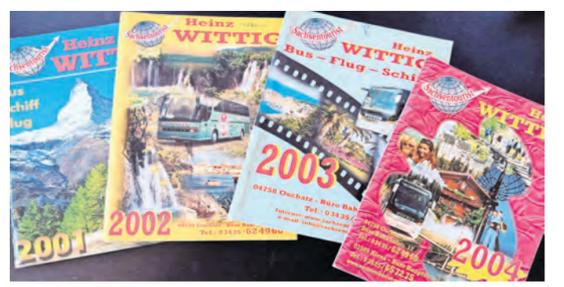
Die erste Busflotte bestand aus Modellen der ungarischen Marke Ikarus.

und erfolgreiche Jahre zurückblicken kann, gilt es an ein weiteres Jubiläum zu erinnern: Vor 25 Jahren konnten Kundinnen und Kunden erstmals im Wittig-Reisekatalog stöbern und dort ihre Traumreise auswählen. Aber nach wie vor gehört die persönliche Beratung vor Ort zur DNA des Unternehmens. Dieser Service wird in Oschatz ebenso gern von den Kundinnen und Kunden in Anspruch genommen wie in den Filialen in Torgau und Riesa, die in den Folgejahren zusätzlich eröffnet wurden.

Die Zahl der vielen zufriedenen Mitreisenden ist groß, zahlreiche

Bekanntschaften und sogar Freundschaften sind so im Laufe der Jahre entstanden. So dürfte es niemanden wundern, wenn die bevorstehenden Feierlichkeiten zum Firmenjubiläum am Samstag, dem 3. Mai, auch ein klein wenig an eine Familienfeier erinnern. Hierzu sind alle treuen und auch neuen Reiselustigen herzlich auf den Betriebshof von Sachsentourist Wittig in die Filialstädter Straße 1 eingeladen.

Die Gäste erwartet von 13 bis 17 Uhr ein unterhaltsamer Nachmittag mit vielen schönen Begagnungen, fernwehweckenden Informationen und dem Austausch toller Reiseerlebnisse. Ebenso herzlich begrüßt wird Gabriella Mesterhazy, Managerin des Hotels Europa fit im ungarischen Thermalbad Hévíz. Einer der Höhepunkte des Jubiläumsfestes ist die Tombola mit einer Vielzahl verlockender Preise. Sollte der eine oder andere Glückspilz Freudentänze vollführen wollen - für diesen und alle anderen, die gern ein Tänzchen wagen wollen, spielt zum Fest die passende Musik auf. Und selbstverständlich ist „von süß bis herzhaft“ an diesem 3. Mai auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt.



Seit der Jahrtausendwende können Unternehmungslustige die Kataloge von Sachsentourist Wittig als Inspirationsquelle für die nächste Urlaubsreise nutzen.

Foto: privat



1990 rollte der erste Mercedes-Bus vom Betriebshof. Fotos: privat

ungarischer Ikarus-Busse. 1990 mit der politischen Wende begann die Reisefreiheit und mit dem Mercedes 303 ging es in „die Welt“. Zu diesem Zeitpunkt fungierte das heimische Wohnzimmer als Reisebüro, später erfolgte der Umzug in die Oschatzer Bahnhofstraße 12.

Führten die ersten Fahrten ins damalige Jugoslawien auf die Insel Rab, steuern die modernen, komfortablen Busse von Sachsentourist Wittig heute Reiseziele von Griechenland im Süden Europas bis zum Nordkap an.

Während das Familienunternehmen auf 70 herausfordernde

## PORTAS® renoviert TREPPEN & KÜCHEN & FENSTER Werte erhaltend & Ressourcen schonend



Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittnitz

Ausstellung in Lonnwitz | Terminvereinbarung unter 0170/1607934

Mehr Infos unter: herzog.portas.de ☎ 034324 - 212 49

**WITTIG** www.sachsentourist-wittig.de

**Torgau**  
Spitalstr. 6  
Tel: 03421/738505

**Oschatz**  
Bahnhofstr. 12  
Tel: 03435/624960

**Riesa**  
Hauptstr. 6  
Tel: 03525/657275

**„Ostseewellen locken immer“**  
8Tg 14.8.-21.8.25 Mit Rosi ins Sommerglück auf die Sonneninsel FEHMARN Meerblick garantiert - alle Zimmer mit Balkon u. Seeblick im IFA Ferienpark direkt am Ostseestrand, Inselrundfahrt, Heiligenhafen, Lübeck, das idyllische Städtchen BURG lädt zum Verweilen ein und bietet viele Köstlichkeiten, 1 x frisch gebackene Waffel und Kaffee, Meerwasser-Hallenbad **1019€** p.P. DZ/HP

4Tg 11.8.-14.8.25 HANSESTADT BREMEN - BREMERHAVEN - HELGOLAND Stadtführung Bremen, Stadtrundfahrt & Hafenrundfahrt Bremerhaven, Eintritt Auswandererhaus, Schifffahrt nach Helgoland, Großes Erlebnis-Buffer zum Thema Fisch im Rahmen der HP **569€** p.P. DZ/HP

6Tg 24.6.-29.6.25 & 21.8.-26.8.25 Mecklenburger Seenland Leistungen: Busfahrt, 5 x ÜN/HP in Stavenhagen, Rundfahrt Mecklenburgische Schweiz, Insel USEDOM mit der längsten Seebrücke in Heringsdorf, 4-Seen-Schifffahrt, Fischeinkauf in Waren/Müritz **589€** p.P. DZ/HP

**„Die Berge rufen...“**  
6Tg 24.6.-29.6. IMST/Tiroler Berge mit Pitztal - Ötztal - Kaunertal familiäres Hotel „Hirschen“ mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft, 1 Tiroler Abend im Stadt mit zünftigem Abendessen, Musik und Tanz, Ausflüge **HP 649€**  
6Tg 24.6.-29.6. Schwarzwald mit Kaiserstuhl - Bodensee Schwarzwaldrundfahrt, Titisee, Schifffahrt Rhein, Weinprobe Bischoffingen **HP 619€**  
4Tg 04.7.-07.7. Marillenernte in der Wachau mit WIEN Schnitzelessen im Prater, Heurigenabend im Heurigenstübl, Besuch Dürnstein, Eintritt/Führung Stift Melk, Marillenerntefest in Krems mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten, Stadtrundfahrt Wien, Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn **HP 509€**  
5Tg 05.7.-09.7. Südtirol / VINSGAU / Schweiz familiengeführtes Hotel in der Hochgebirgslandschaft des Dreiländerecks Italien-Osterreich-Schweiz, Wellnessbereich mit Saunalandschaft, Reschensee, Führung Apfelplantage, Weinprobe, Engadin/Schweiz, Schnalstalaler Gletscherwelt **HP 539€**  
6Tg 03.8.-08.8. Wildschönau/Tirol - beliebt / familiär Stolze Gipfel und Urtiroler Täler: Kaiserbachtal, Kitzbühel, Innsbruck uvm. **HP 619€**

2Tg 21.11.-22.11.25 Bochum „Starlight Express“ 1 x Übernachtung im H+Hotel in Bochum, Stadtführung Bochum mit örtl. Reiseleiter, Eintrittskarte Preiskategorie 2 zum Musical Starlight Express **HP 339€**

**Wir machen BLAU - Sind Sie mit dabei? ÜBER BERGE & TÄLER INS ÜBERRASCHUNGSHOTEL**  
4 Erlebnistage 12.8.-15.8.25 mit Musik- & Tanzabend inkl. Sachsentourist-Überraschungsausflugsprogramm in luftige Höhen, Museumsbesuch, 1 Bier zum Abendessen am Anreisetag **HP 489€**

**TAGESFAHRTEN - Ein Tag Urlaub vom Alltag**  
13.5. Spargelessen in der ELBKLAUSE in Niederlommatsch mit Schifffahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken **78€**  
14.5. Görlitz und Berzdorfer See Altstadt Rundfahrt mit dem Görlitzer „Stadtschleicher“, Mittagessen, Schifffahrt inkl. Kaffeegedeck **94€**  
19.6. LEIPZIG – Erlebnis Flughafen Geführte Flughafenrundfahrt **54€**  
20.6. Sommersonnenwende mit KURT, dem lustigen Musikant **70€**  
Olbernhau/Dittmannsdorf Kaffee, MUSIK zum Tanzen, Abendessen **35€**  
03.7. Einkaufsfahrt Bad Muskau Möglichkeit Besuch Pückler Park **35€**  
04.7. Sommerfest im Fichtenhäusel in Bärenstein/Erzgebirge Mittagessen, Unterhaltung mit Musik, Eiskaffee und Sommertorte **75€**  
17.7. ROSARIUM Sangerhausen und Naumburger Sektellerei Eintritt/Führung Rosarium, Mittag (SZ), Sekt-Verkostung Naumburg **74€**  
18.7. Berlin – beliebte 3,5-stündige Brückenschiffahrt **72€**  
20.7. Große Havelrundfahrt rund um Potsdam 4h-Schifffahrt **76€**  
21.7. Lausitzer Seenland Rundfahrt, Schifffahrt & „Scharfes Gelb“ **80€**  
22.7. Drei-Täler-Rundfahrt „Sächsische Schweiz“ Kaffeetrinken **54€**

**Der Strand ruft - Badeurlaub für die ganze Familie!**  
12Tg 29.8.-09.9.25 RICCIONE/  
12Tg 07.9.-18.9.25 ITAL. ADRIA  
Sie wohnen im Hotel Golf - dort haben Sie ein Komplettsprogramm! Am Sandstrand stehen Ihnen Sonnenschirme und Liegen zur Verfügung. Ausflüge nach Gradara, San Marino, Rimini inkl. Zwischenübern./HP An-/Abreise vp ab **1019€**

Preise = Sparsustiegspreise

# Noch einmal in Familie schwitzen

**LETZTE FAMILIENSAUNA** vor der Sommerpause im Saunadorf Oschatz



**Der Platsch-Frosch ist an diesem Sonntag Saunameister.**  
Foto: Oschatzer Freizeitstätten GmbH

**OSCHATZ.** An diesem Sonntag, dem 27. April, sind alle Familien von 10 bis 15 Uhr zur nächsten Familiensauna in die Freizeiteinrichtung Platsch eingeladen. Dort kann in sechs verschiedenen Saunen, im Dampfbad und im großen Saunagarten der Aufenthalt ganz in Familie genossen werden. Für die Kleinen gibt es sanfte Kinderaufgüsse, Malzeug, Gesichtchen oder eine kleine Verwöhnmassage. Die Mitarbeiter erklären allen Gästen die verschiedenen Saunen und was es

beim Saunieren zu beachten gilt. Eine gesunde Erfrischung steht in den Schwitzpausen bereit. Der Eintrittspreis beträgt für die vier Stunden Saunavergnügen zehn Euro pro Kind von drei bis 16 Jahren, 24 Euro pro Erwachsener und 61,50 Euro für die Familienkarte (zwei Erwachsene und zwei Kinder). Während der Familiensaunazeit haben ausschließlich Familien mit Kindern Zutritt zur Saunalandschaft. Der öffentliche Saunabetrieb für alle Gäste beginnt an diesen Tagen erst um 15 Uhr.

TITELFOTO

# „Für mich steht die Zufriedenheit am Ende des Tages über allem“

Nach ihrem BWL-Studium entschied sich **CLAUDIA FIEDLER FÜR EINE AUSBILDUNG ZUR KONDITIONIN**

**WERMSDORF.** Leipziger Schokolade mit Sauerkirschen und Kaffee oder Dresdner Schokolade mit Pflaumen und Zimt: Kaum zu glauben, aber die Kreationen, die die Namen der sächsischen Großstädte tragen, werden nicht in diesen selbst hergestellt. Die süßen Tafeln finden ihren Ursprung in der Schokoladenmanufaktur Olav Praetsch in Wermisdorf und sind so außergewöhnlich wie die Menschen, die sie anfertigen. Kein Wunder also, dass genau dieser Ort eine junge Frau dazu inspiriert hat, ihren Traum zu verfolgen.

Der Duft von Schokolade liegt in der Luft, während Claudia Fiedler in der Wermisdorfer Chocolaterie verschiedenste Pralinen kreiert. Inmitten einer Welt aus Eis, Trüffeln, Schokolade und Torten fand die 28-Jährige ihre wahre Leidenschaft, die sie von ihrem ursprünglichen Karriereweg im Bereich der Betriebswirtschaftslehre abbrachte. Sie tauschte Büro gegen Backstube – und könnte nicht glücklicher über ihre Entscheidung sein.

Die Nordsächsin absolvierte ihren Master in Betriebswirtschaft an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) in Leipzig, half aber während ihres Studiums bereits nebenbei in der Schokoladenmanufaktur aus. „Damals hatte ich schon mit dem Beruf der Konditorin geliebäugelt. Es war nicht mein Ding, den ganzen Tag vor dem Computer zu sitzen. Viele machen erst eine Ausbildung und studieren dann noch einmal – bei mir war es eben andersherum“, sagt die aus dem nordsächsischen Authausen stammende Fiedler und lacht.

**VOM SCHREIBTISCH IN DIE BACKSTUBE**

Rückblickend bereue sie ihre Entscheidung, sich für ein Betriebswirtschaftsstudium entschieden zu haben, nicht. „Es hat mir immer Spaß gemacht und war deshalb für mich keine Zeitverschwendung. Ich habe interessante Menschen und

Unternehmen kennengelernt. Das hat mich sehr geprägt.“ Doch das Handwerk der Konditoren ließ sie nicht los. Fiedler erinnert sich: „Alles, was sich in der Küche abspielte, interessierte mich schon von klein auf.“ Im Mai vergangenen Jahres begann sie schließlich eine zweijährige Ausbildung als Konditorin. „Für den Beruf habe ich mich aus purer Leidenschaft entschlossen“, betont sie überzeugt.

In ihrer Ausbildung lernt Claudia Fiedler die Herstellung rund um Schokolade und anderen Süßwaren: Torten, Eis, Pralinen, Fruchtaufstriche, Hohlkörper aus Schokolade oder Kuchen. Der Job verlange nicht nur eine Menge Kreativität. Auch Konzentration und Durchhaltevermögen sollten Konditoren mitbringen. „Man muss natürlich ein kleiner Feinschmecker sein und wissen, welche Lebensmittel und Geschmäcker gut zusammenpassen“, führt die Nordsächsin aus.

**LEIDENSCHAFT WURDE ZUM BERUF**

In dem Beruf des Konditors ging es nie um Waren des täglichen Bedarfs wie Brot oder Wurst, sondern um feine Köstlichkeiten, die man sich zu besonderen Anlässen gönnte. Zwar seien Süßwaren mit wachsendem Wohlstand alltäglicher geworden, doch für echte Genießer bleibe ihre Wertschätzung bestehen. „Für mich ist jedes feine Gebäck immer noch etwas Besonderes. So eine Köstlichkeit wird von allen Seiten betrachtet und bewusst genossen“, erzählt Fiedler strahlend.

Letztendlich sei immer Finger-spitzengefühl nötig, um all die Süßigkeiten detailreich zu verzieren. „Am Ende des Tages hat man ein fertiges Produkt in der Hand. Das ist auch das, was mir am allermeisten am Handwerk gefällt: Dass ich abends daran denken kann, was ich heute alles geschafft habe“, sagt sie glücklich.

Wer denkt, dass Mitarbeiter, die den gesamten Tag mit süßen



**Claudia Fiedler lernt in ihrer Ausbildung nicht nur die Herstellung von Torten, sondern auch von Pralinen, Eis oder Hohlkörpern jeglicher Form.**  
Foto: Tanja de Wall

Köstlichkeiten zu tun haben, diesen irgendwann überdrüssig werden, dem beweist Claudia Fiedler das Gegenteil. Sie selbst sei eine Naschkatze. Ihre größte Schwäche sind die hauseigenen Zartbitter-Sahne-Trüffel. „Ich komme selten drumherum, diesen bei der Arbeit zu probieren“, sagt sie schmunzelnd. Auch nach der Arbeit backe sie zu Hause weiter. „Ich merke dann, dass ich meiner Leidenschaft im Beruf nachgehe und nicht müde davon werde.“

**LANGE ARBEITSZEITEN UND WOCHENENDDIENSTE**

Dennoch sei es für sie eine Umstellung gewesen, vom Bürojob zu einer handwerklichen Tätigkeit zu wechseln. Während es früher viele Freiheiten wie Homeoffice oder flexible Arbeitszeiten gab, könne sie in ihrem neuen Beruf die Zeit nicht selbst einteilen. „Wir müssen die Kunden bedienen und die Ware rechtzeitig liefern“, erläutert Fiedler. In Zeiten, in denen Work-Life-Balance immer wichtiger wird und Teilzeitarbeit zuneh-

mend gefragt ist, stellt der Beruf des Konditors auch andere Anforderungen.

„Die Wochenendarbeit spielt auch eine große Rolle“, erklärt die Auszubildende. „Als Konditor ist man oft dann im Einsatz, wenn andere feiern – weil man Feste mitgestaltet.“ Das bedeutet nicht nur lange Arbeitszeiten, sondern auch eine hohe Flexibilität und ein starkes berufliches Engagement. „Man muss bereit sein, sich auch außerhalb der klassischen Arbeitszeiten einzubringen.“

**LEBENSFREUDE STEHT ÜBER DEM GELD**

Trotz finanzieller Einbußen hält Claudia Fiedler an ihrem Traum fest. 850 Euro verdiene sie während der Ausbildung. Als fertige Konditorin liege ihr Bruttogehalt bei ungefähr 2400 Euro. „Ich bin bewusst diesen Schritt gegangen und habe mich erstmal gegen das große Gehalt entschieden. Es ist in finanzieller Sicht eine Durststrecke und eine Herausforderung, aber das Leben ist einfach viel zu kurz, um ir-

gendeiner Beschäftigung nachzugehen, die man nicht mag.“

Für sie steht fest: Geld allein sei nicht erfüllend. „Es gibt tausend einfachere Wege, sein Geld zu verdienen, aber am Ende des Tages geht es nicht nur darum“, betont Fiedler. Auf materielle Dinge und ein hohes Einkommen lege sie nicht besonders viel Wert. „Solange ich mir gutes Bio-Essen leisten kann, bin ich glücklich. Luxusartikel brauche ich nicht. Geld kann Lebensfreude nun mal nicht aufwiegen. Für mich steht die Zufriedenheit am Ende des Tages über allem“, sagt Fiedler.

Auf die Frage, ob sie sich später doch noch einmal für die BWL-Richtung entscheiden würde, falls es zu finanziellen Engpässen käme, antwortet sie lachend: „So viel Schmerzensgeld gibt es für mich gar nicht.“ Die Betriebswirtschaft werde für sie aber weiterhin ein treuer Begleiter sein – spätestens, wenn sie ihren eigenen Betrieb führe.

**DER TRAUM EINER EIGENEN CONFISERIE**

Es stehe nämlich ein langfristiges Ziel auf ihrer Agenda: den Meistertitel zu erwerben, um ihren eigenen Betrieb zu eröffnen. Nach ihrer Ausbildung plant sie jedoch erst einmal einen Aufenthalt in Frankreich – dem Land der Patisserie. Um dort noch mehr zu lernen und sich inspirieren zu lassen. „Ich habe Auslandsaufenthalte stets als große Quelle der Inspiration erlebt und freue mich auf die Eindrücke.“ Doch auswandern wolle sie nicht. „Meine Heimat liebe ich zu sehr“, sagt die Nordsächsin.

Die 28-Jährige ist überzeugt: „Diese Arbeit ist für mich nicht nur meine Einkommensquelle, sondern meine Selbstverwirklichung. Man kann wahnsinnig erfolgreich werden, wenn man seiner Leidenschaft nachgeht. Wenn man das macht, was man gut kann und einen erfüllt, dann steht dem Glück nichts mehr im Wege. Alles ist möglich.“

TDW

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz  
sonntagswochenblatt\_oz

SONNTAGSRÄTSEL

den Fußboden polieren	die Position ermitteln	Besitz (L. und Gut)	Binde-wort (je ...)	wilde Gemüse-pflanze	Wirk-stoff im Mohn	Zyan-wasser-stoff, Gift	Haus-halts-plan	Zoo	den Fußboden polieren	die Position ermitteln	Besitz (L. und Gut)	Binde-wort (je ...)	wilde Gemüse-pflanze	Wirk-stoff im Mohn	Zyan-wasser-stoff, Gift	Haus-halts-plan	Zoo
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

**IMPRESSUM**  
33. Jahrgang  
SWB OSCHATZ:  
Verlag und Redaktion:  
Sachsen Medien GmbH,  
Elbstraße 3, 04860 Torgau  
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050  
E-Mail: info@sachsen-medien.de  
www.sachsen-medien.de  
Geschäftsführer:  
Björn Steigert, Carsten Dietmann  
E-Mail: info@sachsen-medien.de  
Redaktionsleiter:  
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)  
Verantwortlicher Redakteur:  
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206  
betat.heiko@sachsen-medien.de  
Anzeigenannahme:  
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,  
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,  
kirchhoef.karina@sachsen-medien.de  
Medienberaterin Romy Waldheim,  
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172  
waldheim.romy@sachsen-medien.de  
Zustellung:  
Tel. 0341 21815425  
Druck:  
MZ Druckereigesellschaft mbH,  
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)  
Auflage:  
SWB Oschatz 20 600 Exemplare  
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare  
Erscheinungsweise:  
Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.  
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.  
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.  
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de).

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an [gewinn@tz-mediengruppe.de](mailto:gewinn@tz-mediengruppe.de). Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–14 ergeben das Lösungswort.

**RÄTSELN UND GEWINNEN!**  
Lösungswort des letzten Rätsels: **KRAENZCHEN**

## GESPRÄCH AM SONNTAG

# An und auf der einstigen Strehlaer Trasse entlang

Mügelner Heimatverein Mogelin e.V. lädt am **1. MAI** traditionell zur **BAHNDAMMWANDERUNG** ein

**MÜGELN.** Die Mügelner sind ein wanderlustiges Völkchen. Jedes Jahr am ersten Tag im Mai schnüren sie die Wanderstiefel und gehen dabei in schöner Regelmäßigkeit eisenbahnhistorischen Spuren auf den Grund. Nunmehr steht die 19. Bahndammwanderung bevor, geplant und organisiert vom Mügelner Heimatverein „Mogelin“ e.V. Im Vereinsauftrag ist derzeit Ingo Fischer sozusagen oberster Bahndammwanderer. Im „Gespräch am Sonntag“ fragte das SonntagsWochenblatt, was ihn antreibt und warum es sich lohnt, am 1. Mai dabei zu sein.

**SWB: Wohin führt die 19. Auflage der Bahndammwanderung?**

**INGO FISCHER:** Die Strecke führt vom Bahnhof Strehla zum Bahnhof Oschatz und ist circa 15 Kilometer lang. Nach einer Pause mit entsprechender Versorgung in der neuen Bahnhofshalle geht es dann nach Mügeln – zehn Kilometer zu Fuß oder 13.45 Uhr ab Hauptbahnhof Oschatz und 13.55 Uhr ab Oschatz-Süd mit der Schmalspurbahn als Plan-dampfzug. Im Bahnhof Oschatz-Süd kann das Eisenbahn-Postkarten-Museum besucht werden.

**Was gibt es außerdem Besonderes zu erleben und zu sehen?**

In der Bahnhofstraße in Strehla sind die sanierten Bahnhofsgelände noch vorhanden. Bei der Wanderung kann der Streckenverlauf noch als Heckenstreifen erkannt werden, hinter Zaubwitz verläuft der Wanderweg neben dem Schotterbett der 1987 auf der alten Schmalspurstrecke verlaufenden Strategiebahn. Vor Schmorkau verläuft die Wanderung direkt auf der alten Bahnstrecke nach Mannschütz und dann vor Oschatz durch die drei letzten Bögen des Eisenbahnviadukts der Strecke Leipzig-Dresden. Kurz vor der Zuckerfabrik, dem heutigen Solarpark, kann man noch über Teile eines Brückenkopfes über die Döllnitz stolpern. Nach Mügeln führt die Wanderung teilweise parallel zur vorhandenen Strecke.



Ingo Fischer übernimmt erstmalig die „Regie“ bei dieser Bahndammwanderung. Foto: Kristin Engel



Die Bahndammwanderungen des Mügelner Heimatvereins erfreuen sich generell großer Beliebtheit. Auch bei der 19. Auflage am 1. Mai rechnen die Organisatoren mit bis zu 120 Teilnehmern. Foto: Verein

**Wie erlangen die Teilnehmer Kenntnis von den geschichtlichen Hintergründen und Entwicklungen der einstigen Schmalspurbahn nach Strehla?**

Schließt sich ein profunder Kenner der Materie der Wandergruppe an?

Wir haben für jeden Teilnehmer und Teilnehmerin einen Flyer vorbereitet. An bestimmten Stellen werden entsprechende Erläuterungen vorgenommen.

**Mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?**

Wir rechnen mit 100 bis 120 Teilnehmern, wie in den letzten Jahren.

**Deutschlandweit gibt es mehrere organisierte Bahndammwanderungen. Die Mügelner jedoch gilt als jene mit dem größten Zulauf. Worauf lässt sich die enorme Beliebtheit zurückführen?**

Im Sächsischen Wanderkalender wurde die Wanderung seit Jahresbeginn beworben. Wir ma-

chen Aushänge in Mügeln, auf unserer Webseite, auch im Mügelner Amtsblatt und in den Amtsblättern der Nachbargemeinden wird darauf hingewiesen. Auch die fachgeschichtlichen Erläuterungen werden gern angenommen.

**Sind mit der 19. Bahndammwanderung alle ehemaligen und noch aktiven Trassen im Mügelner Schmalspurnetz „abgelaufen“ oder gibt es auch für künftige Veranstaltungen noch bisher unbetretenes Terrain?**

Von Mügeln aus gesehen sind alle Strecken teils auch mehrmals abgelaufen worden. Bei der ersten Wanderung von Strehla konnte noch das alte Gleisbett als Wandervogel benutzt werden. Im letzten Jahr sind wir eine geplante, aber nie gebaute Strecke von Dahlen über Luppä, Wermisdorf und Glossen gelaufen.

**Welches Herz schlägt stärker in Ihrer Brust – das des Eisenbahnfans oder das des Wanderers?**

Mehr das des Eisenbahnfans, denn ich kann jeden Zug hören, der nach Glossen oder zurück an meinem Haus vorbeifährt.

**Wie kam es dazu, dass Sie sich von Vereinsseite nun in besonderem Maße um die Wanderangebote kümmern?**

Das ergab sich durch den Rückzug meines Vorgängers aus dem Vereinsleben, dann war ich der „Jüngste“. In diesem Zusammenhang suchen wir immer neue Vereinsmitglieder, die sich für Mügelner Heimatgeschichte und beziehungsweise oder fürs Wandern interessieren. Denn Heimatgeschichte wird durch unsere Wanderungen vermittelt.

**Sind Sie selbst ein leidenschaftlicher Wanderer und wohin führen bevorzugt Ihre Touren?**

Ich wandere meist im Urlaub, zur Zeit fahre ich mit meiner Familie, jedem Herbst in den Harz und sammle da Stempel für die Harzer Wandernadel.

**Als Ausblick für alle Wanderfreunde: Wohin geht mit dem Mügelner Heimatverein Mogelin e.V. nach der Bahndammwanderung auf Schusters Rappen?**

Am 22. Juni wird unsere 11. Radtour für Randwanderfreunde vorzugsweise für E-Bikes statt-

finden. Themenbereich in diesem Jahre ist die Ostlandroute. Die Wanderung zum Herbstanfang ist für den 21. September geplant.

**Wer am 1. Mai gern dabei sein möchte – was wäre vorzuzusetzen und bei der Teilnahme zu beachten?**

Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0173 5905304 oder per E-Mail an info@heimatverein-mogelin.de ist wichtig, denn vom Bahnhof Mügeln gibt es einen Bustransfer nach Strehla. Treffen ist 9 Uhr am Güterschuppen des Bahnhofs Mügeln. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro. Und wer 13.45 Uhr vom Hauptbahnhof Oschatz mit dem Zug nach Mügeln zurück fahren möchte, sollte sein Deutschlandticket und den Dampfzugschlag nicht vergessen.

**Was wünschen Sie sich persönlich für die erste von Ihnen betreute Bahndammwanderung?**

Ich wünsche mir regenfreies Wetter und zufriedene Wanderfreunde.

**GESPRÄCH: HEIKO BETAT**

## Walpurgisfeuer lodert in Mügeln

Vergnüglicher 30. April für Jung und Alt auf dem Anger der Bischofsstadt



Auch diesmal stellen die Kameradinnen und Kameraden der Mügelner Feuerwehr den Maibaum auf. Foto: Hans-Jürgen Ehrlich

**MÜGELN.** Das diesjährige Walpurgisfeuer in Mügeln wird am Mittwoch, dem 30. April, dem Vorabend des 1. Mai wieder durch den Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. gemeinsam mit Mitgliedern der örtlichen freiwilligen Feuerwehr und dem „SV Mügeln/Ablass“ e.V. ab 17 Uhr auf dem Mügelner Anger organisiert. Gegen 18 Uhr wird mit Unterstützung der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Mügeln der Maibaum aufgestellt. Das Entzünden des Feuers

wird sich dann um 19 Uhr anschließen.

Für die jüngeren Besucher stehen wieder kleine Elektrofahrzeuge, ein Stand zum Büchsenwerfen und eine Hüpfburg bereit. Beiden Vereinen obliegt die Bewirtung der Gäste mit verschiedenen Speisen und Getränken. Die musikalische Unterhaltung übernehmen wieder BUMMI und Lothar.

Die Organisatoren wünschen allen kleinen und großen Gästen einen vergnüglichen Abend.

**BERND BRINK**



Auf dem Mügelner Anger geht es am 30. April wieder gesellig zu. Foto: Hans-Jürgen Ehrlich

## Hof-Flohmarkt in Luppä

**LUPPÄ.** Am Samstag, dem 3. Mai, veranstaltet der Heimatverein Luppä seinen jährlichen Hof-Flohmarkt. Auf dem Dreiseitenhof von Julius Keller kann dann wieder Gebrauchtes und Begehrtes bestaunt und gehandelt werden. Bekanntlich gibt es dabei so manches Erstaunliche zu

entdecken und der eine oder andere Schatz findet einen neuen Besitzer oder eine neue Besitzerin. Von 10 bis 17 Uhr kann auf dem Hofgrundstück in der Straße des Friedens in Luppä nach Herzenslust gestöbert und gefeilscht werden. Für einen Imbiss ist gesorgt.

## Aktueller Nordsachsen-Podcast

Gespräch zur **DIGITALISIERUNG** im Landkreis

**LANDKREIS.** Rund um das Thema Digitalisierung dreht sich die neueste Ausgabe von „Un-erhört! – Der Nordsachsen-Podcast“, die ab sofort auf allen gängigen Plattformen zum Abruf bereitsteht. Gemeinsam mit Moderator Carsten Graf sprechen Julian Völkel, Breitbandkoordinator des Landkreises, Andreas Fronmüller, Leiter des Beruflichen Schulzentrums Delitzsch, und Erik Borschke, Geschäftsführer der Cavertitzer Elektromontage GmbH, über den Stand des Glasfaserausbau im Landkreis, die ganz praktischen Vorteile einer gut ausgebauten Breitbandinfrastruktur für Bildung und Wirtschaft sowie kommende Herausforderungen.

„Mit einer Glasfaserversorgung von 66 Prozent liegt der Landkreis Nordsachsen deutlich über dem sächsischen Durchschnitt“, lautet eine Botschaft von Breitbandkoordinator Julian Völkel. Für 2025 kündigt er zudem den Ausbau von 15.000



Im Gespräch für den Nordsachsen-Podcast: Erik Borschke, Carsten Graf, Andreas Fronmüller und Julian Völkel (v.l.). Foto: LRA/Frick

weiteren Glasfaserschleifen im Rahmen des „Graue-Flecken-Programms“ an. Die Schulen des

Landkreises sind bereits mit Hochgeschwindigkeit im weltweiten Datennetz unterwegs.

„Der Unterricht ist stabil, schnell und flexibel – mit digitalem Stundenplan, hybriden Lernfor-

maten und flächendeckendem WLAN auf dem gesamten Schulgelände“, gewährt Andreas Fronmüller Alltagsblicke. Ebenso Erik Borschke: Sein Handwerksbetrieb habe durch den Glasfaseranschluss auf moderne Cloud-Lösungen umstellen können. Mitarbeiter seien damit beispielsweise in der Lage, sich Baupläne vor Ort direkt aufs Tablet zu laden. „Das spart Zeit, Geld und Nerven“, so der Unternehmer.

Gleichzeitig machen die Gesprächspartner im Podcast anhand von Beispielen deutlich: Auch wenn die Versorgung der Menschen in Nordsachsen mit schnellem Internet weit fortgeschritten ist, bleibt im Bereich der Digitalisierung von Verwaltung, Schulen und Wirtschaft noch viel zu tun.

☑ Diese und alle vorangegangenen Folgen sind auf [www.wirtschaft-in-nordsachsen.de/media-thek](http://www.wirtschaft-in-nordsachsen.de/media-thek) zu finden – und überall da, wo es Podcasts gibt.

**Junker**  
MEISTERBETRIEB  
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf  
Tel. 03435 / 65 44 82  
Meisterbetrieb-junker@web.de

**HEIZUNG SANITERPITZ**

**Wir feiern 10-jähriges Bestehen.**

*Ich bedanke mich bei meinen Kunden und Firmenpartnern für das Vertrauen und die Treue sowie bei meiner Familie und allen Freunden für die Unterstützung.*

Inhaber | **Christian Terpitz**  
Adresse | Bergstraße 12  
04758 Sörnewitz  
Telefon | 034363/18327  
Handy | 0163/6966973  
E-Mail | [heizungsaniterpitz@outlook.de](mailto:heizungsaniterpitz@outlook.de)

**HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - WARTUNGSSERVICE**

# „Danken möchte ich für die sehr herzliche Begrüßung“

**PFARRERIN ANGELA LANGNER-STEPHAN** ist in ihrer Wahlheimat Dahlen beruflich und privat angekommen

**DAHLEN.** Die ersten 100 Tage im neuen Amt sind schon deutlich überschritten. Mitte Dezember 2024 wechselte Angela Langner-Stephan von Leipzig nach Dahlen, um die lange verwaiste Pfarrstelle neu zu besetzen. Das Sonntags-Wochenblatt nimmt dies gern zum Anlass, um gemeinsam Rückschau zu halten.

und in traurigen Zeiten. Gerade diese Nähe und Gemeinschaft macht das Besondere dieser BERUFUNG aus. Wie bei jedem Tod eines Menschen mussten die Menschen hier den Verlust des Menschen, das Schweigen seiner Stimme und den fehlenden Gesprächspartner ertragen und den Weg der Trauer gehen.



Angela Langner-Stephan hat im Dezember die Pfarrstelle in Dahlen angetreten und übernimmt in diesem Jahr auch die Pfarramtsleitung in der Großgemeinde Oschatzer Land.

Foto: Siegfried Kuntzsch

Menschen deutlich machen, was Glaube und christliche Gemeinschaft für das Leben bedeutet. Das muss erlebbar und spürbar sein!

**Was können Sie als Pfarrerin vor Ort dem Abwärtstrend entgegensetzen?**  
Ein Pfarrer oder eine Pfarrerin alleine kann das nicht ändern. Das gelingt uns nur als christliche Gemeinschaft. An den verschiedenen Orten unserer Kirchgemeinde müssen wir nicht nur mit unseren Kirchen sondern auch als Christinnen und Christen präsent, erlebbar und einladend sein. Es gibt da kein Rezept. Ich denke, es braucht neben vertrauten Angeboten, die Menschen wichtig sind, neue Wege. Hier heißt es in Gespräch zu kommen, zu suchen, auszuprobieren ...

Freizeiten und Reisen. Hier werden die Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung begleitet und haben einen Ort sie selber zu sein. In unserer Kirchgemeinde fielen noch Bildungseinrichtungen, wie die Kita unterm Regenbogen in Oschatz, die Apfelbaum-Grundschule und die Werkschule Naundorf, weg. Oder die verschiedenen musikalischen Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Chören, Instrumentalgruppen, Bands, Konzerten, Musicals und vielem mehr – wäre nicht mehr. Kirchenmusik ist mehr als christliche Musik. Es ist Bildung, Gemeinschaft, Genuss, Freude und Kultur. Daneben ist die Kirche eine der größten Arbeitgeber in Deutschland. Es geht nicht nur um Pfarrerrinnen und Pfarrer und Mitarbeitende in den Kirchgemeinden und der Landeskirche. Nicht vergessen werden dürfen Kindertagesstätten, Altenheime und viele diakonische Einrichtungen und Beratungsstellen aller Art. Als letztes fallen mir noch die Diakonie, die kirchlichen Entwicklungsdienste und Organisationen der Katastrophenhilfe ein. Menschen überall in der Welt und bei uns würde Unterstützung, Beistand, Beratung und Hilfe in Not fehlen.

**Nächster Höhepunkt im Kirchenjahr ist Pfingsten. Welche Angebote wird es in Dahlen geben?**  
In der Osterzeit bis zum Pfingstfest werden in der Gemeinde die Konfirmationen und Jubelkonfirmationen an verschiedenen Orten gefeiert. Wer sich an seine Konfirmation erinnern möchte, findet alle Infos im Internet. Am 18. Mai, dem Sonntag Kantate – deutsch: „singet“ – ist um 16 Uhr ein besonderer Gottesdienst mit allen Chören der Kirchgemeinde in Altmügeln. In Dahlen feiern wir dieses Jahr 550-jähriges Jubiläum der Stadtkirche Dahlen. Das wird am 17. August mit Gottesdienst und Gemeindefest am Nachmittag und am 14. September mit dem Erntedank- und Kirchweihgottesdienst gefeiert.

INTERVIEW: HEIKO BETAT

**SWB: Mitten im Dezember von der Pleiße an die Dahle – war das aus heutiger Sicht immer noch die richtige Entscheidung?**

**ANGELA LANGNER-STEPHAN:** Ja! Meine Familie und ich sind angekommen: eine schöne Wohnung, alles für den Alltag finde ich in Dahlen – und wenn nicht, kann ich jemanden fragen – und weiß dann wo!

**Was hatte Sie an der neuen Aufgabe fern der Großstadt gereizt?**

Es gab verschiedene Punkte, die mich zur Bewerbung auf diese Pfarrstelle bewogen haben. Durch den großen Schritt der Vereinigung zur Kirchgemeinde Oschatzer Land sind hier in der nächsten Zukunft keine Strukturveränderungen nötig. Das ist ein großer Vorteil, entlastet die vielen Mitarbeitenden, bringt Ruhe in das Gemeindeleben und schafft die Möglichkeit, Glauben zu gestalten. Daneben ist mir die Teamarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, mit Menschen verschiedener Berufsgruppe und Generationen wichtig. Dazu hat mich die Pfarramtsleitung, die zu meiner Pfarrstelle gehört, als neue Herausforderung gereizt.

**Wie wurden Sie von den Gemeindegliedern aufgenommen?**

Wie gesagt: Die Aufnahme war herzlich. Auch jetzt nach einigen Monaten erlebe ich nach Gottesdiensten oder auf der Straße den Dank, die Freude und die positiven Rückmeldungen von Gemeindegliedern. Natürlich auch das Interesse, wer ist denn die neue Pfarrerin.

**Was waren die vordringlichsten Aufgaben, die Sie angehen mussten?**

Auch nach ein paar Monaten bin ich noch im Einarbeiten und Kennenlernen – das dauert noch, ehe ich alles kenne. So beschäftige ich mich intensiv mit Pachtverträgen, kirchlichen Ordnungen, Bauangeboten, Reparaturen und, und, und.

**Wurden Sie beim Einarbeiten auch mit Unverhofftem, Überraschendem konfrontiert?**  
Überraschend sind für mich sind

**Der Umzug von der Groß- in die Kleinstadt war sicherlich mit einer Umstellung verbunden. Was war für Sie besonders herausfordernd, was besonders schön?**

Da mein Mann und ich im ländlichen Raum aufgewachsen sind, war es eher ein Zurück an die Wurzeln. Und wie bei jedem Umzug mussten wir die neue Heimat erkunden. Danken möchte ich für die sehr herzliche Begrüßung, die Dankbarkeit und Wertschätzung, die ich erfahren habe.

**In welchem Zustand fanden Sie die örtliche Kirchgemeinde vor, die nach dem plötzlichen Tod von Andreas Sehn zwei Jahre lang ohne eigenen Pfarrer auskommen musste?**

Seit 2020 gehört Dahlen zur Kirchgemeinde Oschatzer Land, deshalb haben nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Sehn die anderen Pfarrerrinnen und Pfarrer der Gemeinde die Aufgaben und Gottesdienste übernommen und waren Ansprechpartner. Doch der Schock vor Ort lässt sich nicht so einfach „erledigen“ – Trauer braucht seine Zeit. Das habe ich noch bei meiner Einführung gespürt, und es war wichtig, daran auch im Gottesdienst zu erinnern. Ein Pfarrer gestaltet mit der Gemeinde den Alltag und begleitet viele in den unterschiedlichen Etappen des Lebens, bei Festen

**DUMME FRAGE?** Sie haben kein SONNTAGSWOCHENBLATT bekommen? Wir helfen Ihnen gern: ... GIBT ES BEI UNS NICHT! ☎ 0341 21815425

**HORN** WURZENER STRASSE 60 04774 DAHLEN  
TEL. 034361/59681 MOBIL: 0176 34398060  
BESTATTUNGEN TAG UND NACHT  
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1964

**FRISEUR AM MARKT**  
Inhaber: Annett Stein  
Kirchstraße 1 • 04774 Dahlen • Tel. 034361 52441

**HERZ Pflegen mit Nicolle Kollrich**

„Pflegen mit Herz“ ist bei uns nicht nur ein Bestandteil des Logos, sondern wird jeden Tag gelebt. Mit Spaß und Freude begleiten wir tag täglich ältere Menschen. Sind oftmals an Ihrer Seite bis zum letzten Atemzug. Das muss einem liegen und man muss es gern tun. Freude und Leid, liegen so eng beieinander, das ist oft eine Gefühlsachterbahn. Diesen Abschnitt des Lebens zu begleiten, erfordert Kraft und Einfühlungsvermögen. Fachkräfte sind hier nicht nur gesucht, sondern auch zwingend nötig. Das schöne ist, das man nicht nur viel gibt, sondern auch so viel zurück bekommt. In welchem anderem Beruf, ist das schon alltäglich.

**Pflegedienst Dahlen + Schildau**  
Büro: 04889 Schildau | Querstr. 6 (10 - 12 Uhr)  
Tel. 03 42 21/55 374  
außerhalb der Bürozeiten bis 16.00 Uhr  
Diensthandy: 0171 48 27 622

**Tagespflege**  
04774 Dahlen | Scheffelstr. 30  
Tel. 03 43 61/635 70

**Begegnungsstätte**  
04774 Dahlen | Gartenstr. 3  
Tel. 03 43 61/68 82 10

**24-Std.-Tel.: 03 43 61 / 52 798**

**Clever sparen: Digitale LVZ mit Tablet zum exklusiven Vorteilspreis.**

E-Paper im 1. Jahr **30% günstiger**

Jetzt online abschließen: [abo.LVZ.de/angebot25](http://abo.LVZ.de/angebot25)  
telefonisch unter 0341/ 86092300  
oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

**OSCHATZER ALLGEMEINE OAZ** **OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG OVZ** **LEIPZIGER VOLKSZEITUNG LVZ**

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

# Verein hofft auf zahlreiche Schlossbesucher

**ZAHLREICHE AKTIVITÄTEN** sind in diesem Jahr geplant



Für die Mitglieder des Schloss- und Parkvereins Dahlen e.V. hat die Saison schon begonnen. Nach den Notsicherungsarbeiten im Winter laufen nun die Vorbereitungen der öffentlichen Veranstaltungen auf Hochtouren. Foto: Verein

**DAHLEN.** Die Schicksalsstunde für das Schloss Dahlen schlug 1973. Der einst prächtige barocke Herrschaftssitz von kulturhistorischem Rang wurde durch den unsachgemäßen Anschluss eines Kanonenofens ein Raub der Flammen. Doch die Bürgerinnen und Bürger der Heidestadt wollten sich damit nicht abfinden. Am 3. Januar 2009 wurde deshalb der Schloss- und Parkverein Dahlen e. V. gegründet. Dieser ist seither damit befasst, die noch vorhandene Bausubstanz wie auch den Schlosspark durch Pflege zu bewahren. „Im Laufe des letzten Winters wurden wieder Notsicherungsarbeiten an der Decke des Nordflügels durchgeführt“, informiert Andreas Richter, 1. Vorsitzender des Schloss- und Parkvereins, über das aktuelle Geschehen. „Im Sommer werden kleinere Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.“

Durch Veranstaltungen versucht der Verein, die allgemeine Aufmerksamkeit für das Schloss aufrechtzuerhalten. Auch im 16. Jahr seines Bestehens planen die Mitglieder des Schloss- und Parkvereins zahlreiche öffentliche Aktivitäten. Dazu zählen die jeweils am ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr stattfindenden Schlossführungen. Nächster Termin wäre somit der 4. Mai. In diesem Rahmen wird auch eine neue Zinnfiguren-Ausstellung präsentiert. „Die Mitglieder freuen sich auf die zahlreichen Besucher im Jahr 2025“, so der Vereinschef. Weitere Aktivitäten sind der Schlossflohmarkt am 18. Mai, das traditionelle Konzert des Polizeiorchesters Sachsen am 13. Juni sowie zwei Buchlesungen.

- ▶ 4. Mai, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 14. Mai, 19 Uhr: Autorenlesung Renate Preuß aus Riesa
- ▶ 18. Mai, 9 Uhr: 11. Schlossflohmarkt
- ▶ 1. Juni, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 13. Juni, 18 Uhr: Open-Air-Konzert des Polizeiorchesters Sachsen
- ▶ 6. Juli, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 3. August, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 6. August, 19 Uhr: „Lachen ist die beste Medizin“ – multimediale Lesung mit Jan Lipowski
- ▶ 7. September, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 14. September: Tag des offenen Denkmals
- ▶ 5. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Öffentliche Schlossführung
- ▶ 31. Oktober: Halloween

**ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK**

## Frühlingsspaziergang

**SCHMANNEWITZ.** Sachsenweit wird derzeit wieder zu Frühlingsspaziergängen eingeladen. Auch in der Region werden Bewegungsfreudigen entsprechende Angebote unterbreitet. So lädt die Stadtverwaltung Dahlen am Samstag, dem 10. Mai, zu einer Naturführung zur Spechtbank entlang einiger Wanderziele der Heideturistik

ein. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um einen geführten Rundgang mit forstlichen und forstbotanischen Informationen. Start ist um 13 Uhr an der Touristinfo in Schmannewitz.

☐ **Anmeldungen sind telefonisch unter 0170 2012531 oder per E-Mail an [spaziergang-schmannewitz@t-online.de](mailto:spaziergang-schmannewitz@t-online.de) möglich.**

## Börln lädt zum Reitturnier

**BÖRLN.** Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde – dieses Sprichwort wird ganz besonders im Dahlemer Ortsteil Börln mit Leben erfüllt. Hier ist der Börlner Pferdesportverein 99 e.V. beheimatet und mit ihm eine Vielzahl an Reitsport-Enthusiasten. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das bevorstehende Reitturnier auf Hochtouren. Dieses findet am 17. und 18. Mai auf dem Sportplatz in Börln statt. Neben den Wettkämpfen von der Fühzügelklasse bis zum M\*-Springen ist

auch eine Parcoursparty mit der Alpha-Disco geplant, die am 17. Mai um 19 Uhr steigen wird. Das Reitturnier-Wochenende lockt mit einer Fülle an Angeboten für die ganze Familie. Kinder können auf Ponys reiten, sich auf einer Hüpfburg austoben. Einer der Höhepunkte ist das Showprogramm mit den Friesenreitern vom Hartenfels, zudem werden regionale Produkte, darunter Honig, Gemüse und Futtermittel, auf einem Bauernmarkt feilgeboten.

## Ein Muss für Sammler und Schnäppchenjäger

**11. SCHLOSSFLOHMARKT** am 18. Mai



So manche Rarität gibt es am 18. Mai beim Schlossflohmarkt zu entdecken. Foto: Hagen Rösner

**DAHLEN.** Am 18. Mai, zum nunmehr elften Mal, findet vor der imposanten Kulisse des Dahlemer Schlosses der weithin beliebte Schlossflohmarkt statt. Diese Veranstaltung ist längst eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Heidestadt, zumal der Flohmarkt im Laufe der Jahre zahlreiche Händler und viel Publikum von immer weiter her nach Dahlen lockt. Auch für die diesjährige Auflage herrschte kein Mangel an Interesse. Mit 55 Anmeldungen ist der Schlossflohmarkt ausgebucht. „Die Nachfrage nach Standplät-

zen ist größer als unser Angebot“, räumt Jan Krenkel, Vorstandsmittglied vom Schloss- und Parkverein Dahlen e.V., ein. Alle Stände aneinandergereiht ergeben diesmal eine Gesamtlänge von 213 Metern. Die Anbieter sind allesamt Privatpersonen. Die Besucherinnen und Besucher können ab 9 Uhr die vielfältigen Angebote in Augenschein nehmen und dabei sicherlich auch so manche Rarität entdecken. Die Vereinsmitglieder bieten zur Stärkung Speisen und Getränke an, laden darüber hinaus zu Schlossführungen ein.

## Autorenlesung mit Renate Preuß

**STADTBIBLIOTHEK LÄDT AM 14. MAI** ins Schloss Dahlen ein

**DAHLEN.** Bücherfreunde haben in Dahlen einen Anlaufpunkt: die Stadtbibliothek in der Bahnhofstraße 27. Hier sorgt deren Leiterin Sabine Grundmann dafür, dass vielfältige Lektüre verfügbar ist. Besonders großen Anklang bei den Bibliotheksnutzerinnen und -nutzern finden indes die „Vor-Ort-Besuche“ von Autorinnen und Autoren, wenn diese persönlich aus ihren Werken lesen. Ein solcher Termin rückt in greifbare Nähe. Am Mittwoch, dem 14. Mai, begibt sich die in Riesa lebende Autorin Renate Preuß nach Dahlen. Ab 19 Uhr liest sie aus ihren jüngsten Veröffentlichungen „Rosen im Winter“ und „Nächtliches Zwiegespräch – und andere Liebesgeschichten“. Veranstaltungsort ist das Schloss Dahlen.



Die Riesaer Autorin Renate Preuß liest am 14. Mai im Dahlemer Schloss aus ihren neuesten Werken. Foto: Axel Kaminski

„Rosen im Winter“ ist der erste Roman der gebürtigen Pausitzerin. In diesem verarbeitete die heute 77-Jährige ihre Erinnerungen an eine Kurreise ins böhmische Marienbad, verwob sie persönliche Erfahrungen zu einer spannenden Erzählung. Die Ergebnisse während der Kur von Marta, der Kurpatientin vor 50 Jahren, verarbeitet die Autorin in der Gegenwart in einem bunten, literarischen Reigen heiterer, historischer, politischer und amouröser Geschichten, die in ihrer Fülle den Reiz des Buches ausmachen und den Leser mit der Sicht auf 1979 zu fesseln vermögen. Auch Goethe und seine späte Liebe Ulrike von Levetzow sind im Buch gegenwärtig und verzau-

bern immer wieder nachhaltig. In „Nächtliches Zwiegespräch – und andere Liebesgeschichten“ versuchte Renate Preuß, Antworten auf folgende Fragen zu finden: Kann mir, einer durchaus lebenserfahrenen Autorin, ein Mitmensch die Liebe erklären? Was ist eine Voraussetzung für die Liebe? Wie kann Liebe gelingen? Wir sehen, wir hören und schmecken. Aber was ist mit der Berührung? Die Erzählungen dieses Büchleins sind teils heiter, aber auch sinnlich und haben durchaus auch lebensschwere Inhalte. Aber allen Texten ist eigen: sie berühren den Leser beziehungsweise die Leserin. Renate Preuß leitete fast 30 Jahre die Patientenbibliothek im Riesaer Krankenhaus. Seit 1993 veröffentlicht sie Prosa und Lyrik. Zahlreiche Buchlesungen machten sie über Sachsen hinaus bekannt. Von Renate Preuß sind mittlerweile 25 Bücher erschienen. Die Mutter von drei erwachsenen Söhnen lebt und arbeitet in ihrem Geburtshaus in Riesa-Pausitz.

## Möhre trifft Mörtel: Bauernladen und Haus-Hof-Gartenmarkt schließen sich zusammen

Was auf den ersten Blick ungewöhnlich klingt, könnte sich als geniale Idee für den ländlichen Raum erweisen: Der Bauernladen „Am Kirschberg“ und der Haus-Hof-Gartenmarkt in der Hainstraße haben sich zusammengeschlossen und bieten ab diesem Jahr ein gemeinsames Einkaufserlebnis. Unter dem Motto „Regional trifft praktisch“ finden Kundinnen und Kunden dann regionale Lebensmittel wie Obst, Gemüse, hausgemachte Wurstspezialitäten – neben Werkzeug, Haus- und Garten-

bedarf, sowie Baustoffen. Die neue Kombination soll nicht nur Wege sparen, sondern auch die Nahversorgung im ländlichen Raum stärken.

„Unsere Kunden haben ohnehin oft beides gebraucht: regionale Lebensmittel und Material für Haus und Garten. Jetzt bekommen sie alles an einem Ort“, erklärt der Heidehandel Dahlen. Die Betreiber setzen dabei bewusst auf Regionalität und Nachhaltigkeit.

Kurze Lieferwege und saisonale Angebote sollen die umweltfreundliche Idee unterstreichen.

Der neue gemeinsame Standort am Kirschberg (Bortewitzer Straße 2b in Dahlen) befindet sich derzeit noch im Umbau. Aber auch während des Umzuges müssen Kundinnen und Kunden nicht auf ihren Einkauf verzichten – beide Fialen bleiben weiterhin geöffnet. Das Team bittet um Verständnis, falls es zu kleinen Unannehmlichkeiten kommen sollte.



**IMMER WISSEN WAS LOS IST**  
**SONNTAGSWOCHENBLATT**  
Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

Termine in unserer Praxis können vor Ort oder telefonisch vereinbart werden. Je nach Störungsbild sind Therapien auch im Hausbesuch möglich.  
[www.dialog-logopaedie.com](http://www.dialog-logopaedie.com)

„Sandra Wolter“  
Bahnhofstraße 3  
04774 Dahlen  
Tel. 0177 - 85 75 182  
od. 034361 - 56 99 51

„Anja Grabisch“  
Am Markt 12  
01623 Lommatzsch  
Tel. 0178 - 42 53 710  
od. 035241 - 17 99 85

**Wir ziehen um!**  
**Tolle Angebote!**  
**Viele Schnäppchen!**

**Hainstraße 8, 04774 Dahlen**



**Allianz Generalvertretung René Andrich**  
Seit 2010 in Dahlen, Mügeln, Wernsdorf und Oschatz für Sie da.  
Ob persönlich Vorort oder per Online-Beratung. Ein Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.  
[Allianz-andrich.de](http://Allianz-andrich.de)  
[rene.andrich@allianz.de](mailto:rene.andrich@allianz.de)  
Tel.: 034361/51615 (auch Whatsapp)

**Strehlaer Straße 26 | 04774 Dahlen**  
Tel.: +49 162 9138241 | Inh.: P. Hasenkrug

**Unser ständiges Angebot:**  
Fußball ♦ Fassbrause ♦ Fassbier ♦ Catering  
Feierlichkeiten im Hause  
Gut bürgerliche Küche ♦ Dart Sport

## DANKSAGUNG

Wir danken herzlich und sind tief berührt von den vielen Zeichen der Anteilnahme die wir beim Abschied von unserem lieben

## Jörg Müller

erfahren durften.

In lieber Erinnerung

Seine Steffi  
Seine Töchter Tina und Fanny mit Familien



Oschatz, im April 2025

## DANKSAGUNG

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne dich wird alles anders sein.*

Es ist uns ein Herzensbedürfnis all denen zu danken, die in der schweren Stunde des Abschieds von unserer lieben

## Heidrun Springsgut

geb. Stiller

geb. am 06. Oktober 1951 verst. am 19. März 2025

ihre Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben. Wir möchten auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten danken. Ein besonderes Dankeschön für die liebevolle Unterstützung gilt dem ambulanten Hospizdienst Oschatz, dem Redner Herrn Nattermann und dem Bestattungshaus Katscher.

In Liebe und Dankbarkeit  
ihr Ehemann Karl-Heinz und ihre Söhne Maik und Mirko

Müglitz, im April 2025

Bestattungshaus Katscher

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,  
kann einem auch der Tod nicht nehmen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem liebsten Vati, Schwiegervater, Opa und Onkel, Herrn

## Wolfgang Raschke

geb. am 24. Januar 1945 verst. am 17. April 2025

In tiefer Trauer  
seine Ehefrau Regina  
seine Tochter Manuela mit Mario und Benno  
sein Sohn Matthias  
im Namen aller, die um ihn trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 14. Mai 2025 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Schweta statt.

Schweta, im April 2025

Bestattungshaus Katscher

*Du bist nicht mehr da, wo du warst  
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und Freundin

## Erika Rademacher

geb. Reintke

\* 28. Juli 1941

† 18. April 2025

Du fehlst uns

Dein Sohn Pierre  
Deine Enkel Phil und Jule  
Deine beste Freundin Moni



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23.05.2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.



Oschatz, im April 2025

## DANKSAGUNG

*Eine Stimme die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr.  
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.*

In der schweren Stunde des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Achtung und Wertschätzung meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vati, Schwiegervater und Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Dieter Kuhnert

entgegengebracht wurde.

Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise zuteilwurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Für die feierliche Abschiedsstunde danken wir ganz besonders der Rednerin Frau Isensee und Frau Katscher vom Bestattungshaus.

In Liebe und Dankbarkeit  
seine Ehefrau Edith  
sein Sohn Heiko mit Ivonne  
seine Tochter Kerstin mit Jan  
seine Enkel Nick, Carolin, Amanda und Fabienne

Niedergoseln, im April 2025

Bestattungshaus Katscher

## Danksagung

Wir möchten uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die unserem

## Wolfgang Birnbaum

die letzte Ehre erwiesen haben, bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst der AWO Dahlen, Herrn Dr. Uhlemann mit seinem Team für die gute Betreuung, der Feuerwehr Dahlen, Frau Pfarrerin Langner-Stephan und dem Bestattungshaus Horn für die Unterstützung und liebevolle Begleitung.

In stiller Trauer:  
die Familien Birnbaum

Dahlen, im April 2025

*Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände  
und Erinnerungen zu Stufen würden,  
dann würde ich hinaufsteigen und dich zurückholen.*

## Stephan Schreiber

\* 28.12.1958 † 11.04.2025

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, lieben Papi und herzenguten Opi

Deine Bine  
Dein Mirko mit Johanna, Sarah & Henry  
Dein Tobias mit Alina, Jasmin & Ian

Die Trauerfeier findet am Montag, den 12.5.2025 um 12 Uhr im Bestattungshaus Täublein statt. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Zschöllau, im April 2025

Bestattungshaus Täublein

*Du lebst länger als ein Leben lang.  
Du bist das womit alles begann.*

Nachdem wir für unsere geliebte

## Caroline Scherr-Trosse

das Leben gefeiert haben, danken wir allen Verwandten, Freunden und Wegbegleitern, die Ihre große Anteilnahme auf so individuelle und herzliche Weise zum Ausdruck brachten.

Wir alle hatten die Ehre Caro's positive Lebensweise schätzen und lieben zu lernen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Horn mit Rednerin Franziska Klupsch für die liebevolle Unterstützung und würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In lieber Erinnerung

Dein Lutz, Deine Liv, Deine Eltern Bettina und Mario,  
Deine Schwester Nadine mit Familie,  
Deine Oma Ingrid, Deine Schwiegereltern Heidrun und Horst

HORN BESTATTUNGEN

*Zu Ende sind die Leidensstunden,  
du schließt die müden Augen zu.  
Die schwere Zeit ist überwunden,  
wir gönnen dir die ewige Ruh!*

## Karl-Heinz Polster

\* 15.09.1937

† 11.04.2025

In stillem Gedenken

Deine Nichte Birgit  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Calbitz, im April 2025



**DANKSAGUNG**

*„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“*

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti und Omi,

## Rosmarie Seidel

für ihre aufrichtige Anteilnahme – ob in Worten, Gesten oder stillem Gedenken.

Herzlichen Dank an die Kurzzeitpflege in Oschatz, das Betreute Wohnen Grit Hanisch in Oschatz, die Tagespflege Jakobi aus Struth sowie ihrer langjährigen Hausärztin Frau Dr. Peterseim aus Struth und dem Fahrdienst Fick für die liebevolle Begleitung.

Unser Dank gilt ebenso dem Blumenhaus Senf für den wundervollen Grabschmuck sowie dem Bestattungshaus Wünsche für die würdevolle Organisation der Beisetzung. Ein besonderer Dank geht an Herrn Seydewitz, der unsere selbst verfasste Trauerrede für unsere Mutti so einfühlsam, authentisch und lebensnah vorgetragen hat.

In liebevoller Erinnerung  
**Deine lieben Kinder Mirko, Melanie und Madlen sowie deine lieben Enkelkinder Max, Alina, Scott, Phil, Mick, Xenia, Sidney & Arthur, die Dir stets so viel Liebe und Freude geschenkt haben.**

*Trauerhilfe Wünsche*

**DANKSAGUNG**

Nach erfolgter Urnenbeisetzung im Friedwald Planitz haben wir Abschied genommen von meinem lieben Ehemann

## Manfred Witthaus

geb. 18.08.1938 verst. 20.03.2025

und möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn für die Beweise der aufrichtigen Anteilnahme, die uns auf so vielfältiger Weise entgegengebracht wurden, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch der Trauerhilfe Wünsche.

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Seine Edeltraud und Enkel Steffen  
 Seine Schwester Karin  
 Schwägerin Hanna mit Peter  
 Neffe Karsten mit Ines  
 im Namen aller Angehörigen**

*Trauerhilfe Wünsche*

**DANKSAGUNG**

*Wenn ihr mich sucht, dann sucht mich in eurem Herzen. Hab ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.*

Tief bewegt von der Anteilnahme in den schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, lieben Vater und Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

## Günter Roßberg

möchten wir uns auf diesem Weg für die vielen liebevollen Beweise, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen und letztes Geleit bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden bedanken

Ein Dank gilt auch der Trauerhilfe Wünsche, Herrn Nattermann für seine einfühlsamen Worte sowie dem Café Wentzclaff für die gute Bewirtung.

In Liebe und Dankbarkeit  
**Seine Marianne  
 Seine Söhne Steffen und Mike mit Familien  
 im Namen aller Angehörigen**

*Trauerhilfe Wünsche*



**STEIN SCHMIEDE**

RESTAURIERUNG | STEINTECHNIK

## GRABMALE

Mastener Str. 12, 04720 Döbeln  
 Telefon : 0 34 31 / 67 97 88  
 Am Dresdner Berg 2 | 04758 Oschatz  
 Telefon: 0 34 35 / 92 72 09  
 Mobil: 0171 / 42 00 93 9  
[www.steinschmiede-sachsen.de](http://www.steinschmiede-sachsen.de)

Frank du fehlst uns ...

**Nicht nur uns, deinen Eltern, deinem Bruder Lutz mit Steffi und Familie, auch deiner Lebensgefährtin Karin.**

**Du fehlst allen, die von dir Abschied nahmen, die uns Hinterbliebenen die Hände drückten, die uns umarmten und tröstende Worte sprachen. Die so wunderschönen Blumenschmuck niederlegten, Beileidskarten und Geld spendeten. Anerkennung und Dank dem Bestattungshaus Schüttig und der Rednerin Ines Wirth für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte.**

**Seine Eltern Christine und Gottfried Kluge**

*Schüttig Bestattungshaus* Calbitz, im April 2025

*Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Ruhe ist Dir nun gegeben. Schlafe wohl und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

## Waltraud Aschrich

geb. Peschel  
 geb. 05.06.1932 gest. 15.04.2025

In stiller Trauer  
**Deine Söhne Peter, Jens und Frank mit Familien  
 Deine Schwester Ingrid mit Josef  
 im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 09.05.2025, um 11.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.

*BESTATTUNGSHAUS NOBEL*

*Wie schmerzlich war 's, vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## Peter Porstendörfer

geb. am 01. August 1951 verst. am 12. April 2025

In stiller Trauer  
**seine Schwester Angelika mit Joachim und Kindern  
 im Namen aller, die um ihn trauern**

Die Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie auf dem Friedhof in Altmügeln statt.

Mügeln, im April 2025 *Bestattungshaus Katscher*

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, so ist voll Trauer unser Herz, Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Opa

## Maik Martin

geb. Weickert  
 \* 25. August 1979 † 08. April 2025

In liebevoller Erinnerung  
**Deine Frau Susann  
 Deine Kinder Finnja und Pepe  
 Joline und Linus  
 Celine und Enkelkind Fabian  
 Deine Mama Sylvia mit Karsten  
 Deine Schwestern Yvonne und Mandy mit Familien  
 Deine Schwägerin Sandra mit Daniel und Familie  
 Deine Kollegen von der ALBA Sachsen GmbH  
 im Namen aller Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 30. April 2025, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

*HÖRN BESTATTUNGEN*

*In der Trauer braucht man Hilfe!*

**Trauerhilfe Wünsche GmbH**

Oschatz, Riesaer Str. 4  
 Tag & Nacht  
 03435 / 92 18 52

[www.trauerhilfe-wuensche.de](http://www.trauerhilfe-wuensche.de)

**DANKSAGUNG**

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm alle Kraft. Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft, und hab' für alles vielen Dank.*

Aufrichtig danken wir allen, die unserem lieben

## Dietmar Köhler

in so herzlicher Weise der Verbundenheit die letzte Ehre erwiesen haben. Mit der in vielfältiger Art und Weise zum Ausdruck gebrachten Anteilnahme haben Sie uns Trost gegeben. Besonderer Dank gilt der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz, der Trauerrednerin Frau Wirth, sowie dem Bestattungshaus Schüttig.

In stiller Trauer  
 im Namen der Familie

*Schüttig Bestattungshaus* Oschatz, im April 2025

*WIE SCHMERZLICH WAR 'S, VOR DIR ZU STEHEN, DEM LEIDEN HILFLIOS ZUZUSEHEN. DU HAST EIN GUTES HERZ BESESSEN, NUN RUHT ES STILL, DOCH UNVERGESSEN.*

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vati, Schwiegervater und Opi, unserem Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

## UWE SCHUBERT

geb. am 24. Februar 1959 verst. am 14. April 2025

In stiller Trauer  
**seine Ehefrau Roswitha  
 seine Kinder Dennis und Diana mit ihren Familien  
 im Namen aller, die um ihn trauern**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 09. Mai 2025 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Mahlis statt.

Gröppendorf, im April 2025 *Bestattungshaus Katscher*

*Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber Du bist überall wo wir sind.*

## Christa Roßberg

geb. Siano  
 \* 17. Januar 1935  
 † 17. Februar 2025

Wir möchten allen danken, die uns auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Danke für die tröstenden Worte, stillen Umarmungen, Geldzuwendungen und Blumen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wünsche und der Trauerrednerin Frau Inessee für die würdige Begleitung.

**Ines Roßberg und Familie**

*Wenn wir Dir auch die Ruhe gönnen, so ist voller Trauer unser Herz, Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.*

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Papa und Bruder, Schwiegervati, Opa, Schwager und Onkel

## Otmar Kollmann

geb. 11.01.1939 verst. 12.04.2025

In Liebe  
**Dein Sohn Kay mit Anja, Frida und Inga  
 Deine Schwester Isolde mit Carolus  
 Dein Neffe Remo und Nichte Jana mit Familien  
 Deine Kristine  
 im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 12.05.2025 um 13:00 Uhr im Andachtsraum der Trauerhilfe Wünsche statt.

*Trauerhilfe Wünsche*

## „Schau rein! 2025“: Auch Lotter Metall öffnete seine Türen

**KAUFMANN-/FRAU FÜR GROB- UND AUßENHANDELSMANAGEMENT, FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** und sechs Berufsbilder aus dem Handwerk wurden vorgestellt



An den Standorten von Lotter Metall wurden Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder gewährt. Foto: PF

**BORNA/OSCHATZ/GRIMMA.** Lotter Metall öffnete im März bereits zum neunten Mal gemeinsam mit Innungsbetrieben seine Türen im Rahmen der Aktionswoche „Schau rein!“. An gleich mehreren Tagen nutzten 97 Schülerinnen und Schüler, vorrangig der 8. und 9. Klassen, das Angebot, sich zu verschiedenen Berufen aus den Bereichen des Großhandels und des Handwerks zu informieren. Mittelpunkt war der Stammsitz von

Lotter in Borna. Aber auch in der Niederlassung Grimma und am Standort Oschatz fanden die Aktionstage statt.

Ausbilderinnen von Lotter Metall brachten den Interessenten den kaufmännischen Alltag und den der Fachkraft für Lagerlogistik näher. Die Handwerksberufe Dachdecker, Elektroniker für Betriebstechnik, Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Metallbauer Fachrichtung Metallgestaltung und Anlagenmecha-

niker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik wurden von regionalen Handwerksbetrieben vorgestellt, die zumeist unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipziger Land/Nordsachsen in verschiedenen Innungen organisiert sind.

Sehr praxisnah konnte Daniel Ludewig, Betriebsleiter von Ausbau Geithain, gemeinsam mit einer Auszubildenden Inhalte des Anlagenmechanikers veranschaulichen. Wer die praktische Arbeit testen wollte, hatten die Gelegenheit direkt Hand anzulegen und das Pressen von Fittings oder das Biegen von Rohren selbst auszuprobieren. Ausbildungsinhalte des Metallbauers vermittelten Bernd Schröter aus dem gleichnamigen Bornaer Metallbauunternehmen.

Johannes Fischer, Geschäftsführer des Unternehmens Fischer Bauabdichtung, präsentierte den Beruf des Betonbauers. Die Baufirma Gruner aus Leipzig zeigte auf, was bei einer Ausbildung zum Maurer erlernt wird und machte die Vorteile schmackhaft. Als Fachbetrieb der Elektro-Innung stellte Herr Dörr, Geschäftsführender Ge-

sellschafter der ElektroFüchse GmbH aus Markkleeberg, den Beruf des Elektrikers für Betriebstechnik vor.

Besonderes Highlight am Stammsitz von Lotter Metall: Da hier gerade das komplette Dach des Hauptgebäudes eine Zusatzdämmung inklusive neuer Dachhaut erhält, konnte der Dachdeckerbetrieb Köhler allen interessierten Schülern den Beruf des Dachdeckers am praktischen Beispiel vorführen. Die gesamte Materialvielfalt nutzte hingegen Dachdecker Andreas Keller in der Lotter – Niederlassung Grimma zur Vorführung. Am Standort unterhält der Großhändler sein Zentrallager für das umfangreiche Dachdeckersortiment.

Alle auftretenden Fragen der Interessenten konnten direkt und fachkompetent von den anwesenden Handwerkern beantwortet werden. Auch ein Blick hinter die Kulissen des Großhan-

delshauses durfte nicht fehlen und so absolvierten die Schülerinnen und Schüler einen Betriebsrundgang an einem der Lotter-Standorte.

In diesem Jahr waren die Voranmeldungen zu den Aktionstagen gut nachgefragt und teilweise schnell ausgebucht. Die Gemeinschaftsveranstaltung soll seit Jahren einen realistischen Einblick in die verschiedenen Berufe geben, Jugendliche kompakt und anschaulich informieren und letztlich eine Ausbildungsperspektive in der Region bieten.

Mehr Informationsmöglichkeiten zur Ausbildung oder zu einem Praktikum bei Lotter gibt es unter [www.lottermetall.de/ausbildung](http://www.lottermetall.de/ausbildung). Alle Handwerksbetriebe geben bei Bedarf gern weitere Auskünfte zu den vorgestellten Berufen. Die nächste Aktionswoche „Schau rein!“ findet vom 9. bis 14. März 2026 statt.



Mit großem Interesse nahmen die Schülerinnen und Schüler das Informationsangebot wahr. Foto: PF

### Elektroniker Automatisierungstechnik (m/w/d)

ab 1. August 2025 gesucht

Die Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.abwasser-oschatz.de/stellenangebote/](http://www.abwasser-oschatz.de/stellenangebote/)



Ihr Abwasserverband Untere Döllnitz



**@Alltagsbegleiterin mit Hund,** sucht Arbeit in der Einzelbetreuung in Torgau (Umkreis - 15 km, o. bei Fahrtkostenübernahme). Handy: 01742491141/ SMS@

**! Kurswechsel !** Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. ☎ 0176-22152212

### Elektroniker? STAMM

WIR WACHSEN – WIR SUCHEN

Elektroniker für Projekte in Riesa & Umgebung! (m/w/d)

WARUM STAMM?

sehr gute Entlohnung zzgl. Erfolgszuschlag & KITA-Zuschlag, flexible Arbeitszeit, Firmenwagen, Top Werkzeuge, Gewinner Sächsischer Meilenstein

Keine Montage! → Zu Hause schlafen!

[www.STAMM.TECH](http://www.STAMM.TECH) · [INFO@STAMM.TECH](mailto:INFO@STAMM.TECH) · 03525/72770

### Dahlener Bau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen im Landkreis Nordsachsen. Zur sofortigen Einstellung suchen wir:

**Vorarbeiter/Polier (m/w/d)**

**Baufacharbeiter Tiefbau/**

**Kanalbau/Betonbau (m/w/d)**

**LKW-Kraftfahrer (m/w/d)**

**Baugeräteführer (m/w/d)**

**Baumaschinenschlosser (m/w/d)**

Der Einsatz erfolgt auf regionalen Baustellen (Mitfahrmöglichkeit zum Einsatzort ist gewährleistet). Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:

**Dahlener Bau GmbH | Molkereiweg 12 | 04774 Dahlen**  
[info@dahlener-bau.de](mailto:info@dahlener-bau.de)

### Dahlener Bau GmbH



Du arbeitest gern an der frischen Luft? Du möchtest große Dinge vollbringen? Dann bist Du hier genau richtig!

Wir bilden Dich genau aus als:

**Tiefbaufacharbeiter (Kanalbau) (m/w/d)**

**Baugeräteführer (m/w/d)**

**Beton- und Stahlbetonbauer (m/w/d)**

Dahlener Bau GmbH | Molkereiweg 12 | 04774 Dahlen  
Bewerbung bitte unter: [info@dahlener-bau.de](mailto:info@dahlener-bau.de)

### Dahlener Bau GmbH

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen im Landkreis Nordsachsen. Zur sofortigen Einstellung suchen wir eine/n

**Baukalkulator (m/w/d)**

**Bauleiter (m/w/d)**

**Bautechniker (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder Post an:

**Dahlener Bau GmbH | Molkereiweg 12 | 04774 Dahlen**  
[info@dahlener-bau.de](mailto:info@dahlener-bau.de)

### Ehemaligentreffen des VEB Kraftverkehr Waldheim

ANZEIGE

**OSCHATZ.** Wiedersehen macht Freude. Ganz besonders, wenn es sich um berufliche Weggefährtinnen und -gefährten handelt, mit denen man wunderbar in Erinnerungen an die einstige Arbeitsstätte sowie die kleinen und großen Freuden im Kollektiv schwelgen kann. Die ehemali-

gen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oschatzer Niederlassung des VEB Kraftverkehr Waldheim pflegen dies in schöner Regelmäßigkeit. Das nächste Ehemaligentreffen findet am Samstag, dem 10. Mai, um 14 Uhr wieder auf dem Straußenhof Joite in Thalheim statt.

## Eine Ära geht zu Ende

**SCHUHSALON HERRMANN** schließt Ende April



Inhaberin Angelika Herrmann (r.) mit ihrer langjährigen Mitarbeiterin Kerstin Jäckel schließen nach 35 Jahren den Schuhsalon in Mügeln. Foto: Jochen Reitschütz

**MÜGELN.** Am 30. April ist es so weit: Nach 35 Jahren öffnet der Schuhsalon Herrmann in Mügeln zum letzten Mal seine Türen. Damit schließt auch das letzte Schuhgeschäft in der Stadt. Nach 56 Jahren Dienst am Kunden endet dann auch das lange Arbeitsleben von Inhaberin Angelika Herrmann.

„Ich habe hier fast mein ganzes Berufsleben verbracht“, betont die Besitzerin des Schuhsalons mit viel Wehmut in der Stimme. „Nach so langer Zeit fällt mir die Aufgabe des Ladens schon sehr schwer.“

1980 übernahm die Mügelnlerin das HO-Schuhgeschäft als Verkaufsstellenleiterin, welches sie direkt nach der Wende privat fortführte und weiter ausbaute. Vorübergehend leitete Frau Herrmann bis zu drei Filialen von Ostrau bis Wernsdorf, beschäftigte acht Mitarbeiterinnen und führte erfolgreich ihr kleines Schuhimperium.

Was Angelika Herrmann mitnimmt, wie sie betont, ist eine tiefe Dankbarkeit gegenüber all den Kunden, die ihr über viele Jahre die Treue gehalten haben, und natürlich auch gegenüber ihrer langjäh-

rigen Mitarbeiterin Kerstin Jäckel. „Seit 25 Jahren gehen wir zusammen durch dick und dünn und ich konnte mich immer auf sie verlassen. Sowohl beim Einkauf als auch im Laden waren wir ein tolles Team“, bedankt sich Herrmann bei ihrer treuen Mitarbeiterin.

Auch für die Unterstützung durch ihre Familie bei allem „rund um den Laden“ ist Herrmann sehr dankbar, bis in die Rente hinein half ihr Ehemann Karl-Heinz tagen, tagaus und entlastete die Geschäftsführerin in ihrer täglichen Arbeit. Jetzt, mit 74 Jahren, möchte Mügeln Schuhverkäuferin den wohlverdienten Ruhestand antreten.

Eine Übergabe und Fortführung des Ladengeschäfts erwies sich leider als wirtschaftlich nicht tragfähig, was sie bedauert, die Kosten für die Fläche, Energie und Personal sowie den umfangreichen vorzufinanzierenden Warenbestand kommen bei den abnehmenden Kundenzahlen nicht mehr rein.

Bis zum 30. April gilt jetzt noch „10 Euro pro Paar“. So hofft Frau Herrmann, bis zum letzten Tag noch viele Mügeln in ihrem Laden begrüßen zu können. **JR**

Für die Gebiete:  
Dahlen  
Wadewitz, Bornitz

## Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebenstätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- [sofort.bewerben@lokalboten.de](mailto:sofort.bewerben@lokalboten.de)
- Tel.: 0341/2181 3270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
- Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

# MARKT AM SONNTAG

## Planung des 2-Prozent-Flächenziels für Windenergie in Nordsachsen steht

Ohne Beschluss droht „**VERLUST JEDLICHER STEUERUNGSHOHEIT**“

**LANDKREIS.** Interview mit dem ehemaligen Leiter der Regionalen Planungsstelle Leipzig, Prof. Dr. habil. Andreas Berkner. Am 1. April trat der gebürtige Altenburger in den Ruhestand.

**SWB:** Der Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere der Windenergie, läuft auch in Nordsachsen schleppend. Erwarten Sie Verbesserungen durch die kürzlichen Wahlen in Bund und Land?



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner. FOTO: PRIVAT

**PROF. DR. HABIL. ANDREAS BERKNER:** Die Wahlen sind gerade erst gewesen, jetzt gilt es erst mal abzuwarten, wo die Reise hingeht. In Sachsen haben wir eine Minderheitsregierung, die Regierungssituation ist schwierig, Gesetzgebungsverfahren werden so sicher komplizierter und langwieriger. Und bis der neu gewählte Bundestag handlungsfähig wird, dauert es sicher noch bis zum Sommer. Für uns als Regionaler Planungsverband



Zwei Prozent der Landesfläche in Sachsen müssen für Windkraftanlagen zur Verfügung stehen – ein Planungsvorschlag liegt auf dem Tisch. Foto: Jochen Reitstätter

Leipzig-West Sachsen ist das jedoch eher gut, da es das gesetzgeberische Trommelfeld der vergangenen zwei bis drei Jahre erst mal beendet.

**Was ist für einen schnelleren Umbau der Energieerzeugung in der Region von der Politik zu fordern?**

Wir brauchen, wie erwähnt, nicht permanent neue Gesetze und Richtlinien, sondern Leitplanken, die dauerhaft und verlässlich sind. Alles ständig neu zu machen, bewirkt am Ende das Gegenteil. Und es ist dringend anzuraten, die Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen, sodass wir nicht Jahre benötigen, um Pla-

nungen abzuschließen.

**Wo sehen Sie die Herausforderungen bei der Energiewende?**

Ohne Kernkraft und Verstromung der Braunkohle – auch für diese ist der Ausstieg bis 2038 beschlossen – müssen wir dringend an einer grundlastfähigen Stromerzeugung arbeiten. Erdgaskraftwerke könnten in diese Lücke eintreten, das ist aber politisch nicht beschlossen. Hier ist also noch viel zu tun.

**Welche Möglichkeiten und Änderungen für den regionalen Raum Nordsachsen erwarten Sie für die Energiewende durch das Milliardenpaket für den Klimaschutz?**

Das kann man jetzt noch nicht seriös abschätzen. 100 Milliarden – oder wie viel es am Ende auch werden – sind eine Menge Geld, heruntergebrochen auf unseren kleinen Raum Nordsachsen wird es aber sicherlich eher nur noch um Millionen pro Jahr gehen. Das Geld sollte aber auch hier dazu beitragen, eine Energieversorgung aufzubauen, die frei von Subventionen funktioniert, und das Geld sollte in Innovationen investiert werden.

**Welche Fortschritte wurden in den vergangenen Jahren**

**in Bezug auf den Ausbau der Wind- und Sonnenenergie in Nordsachsen erreicht?**

Auch für Sachsen gilt das gesetzlich festgelegte Ziel, zwei Prozent der Landesfläche für die Windenergie zur Verfügung zu stellen. Das haben wir bislang nur zu einem Siebtel in Nordsachsen erreicht. Wenn wir in der Regionalplanung nicht „liefern“, greift nach 2027 dann der Sanktionsmechanismus, dass Windenergieanlagen überall aufgestellt werden dürfen. Dann würden wir jegliche Steuerungsmechanismen zur Planung von Anlagen verlieren.

**Wie geht es nun weiter?**

## Staupe: Jagdverband und Behörden geben Entwarnung

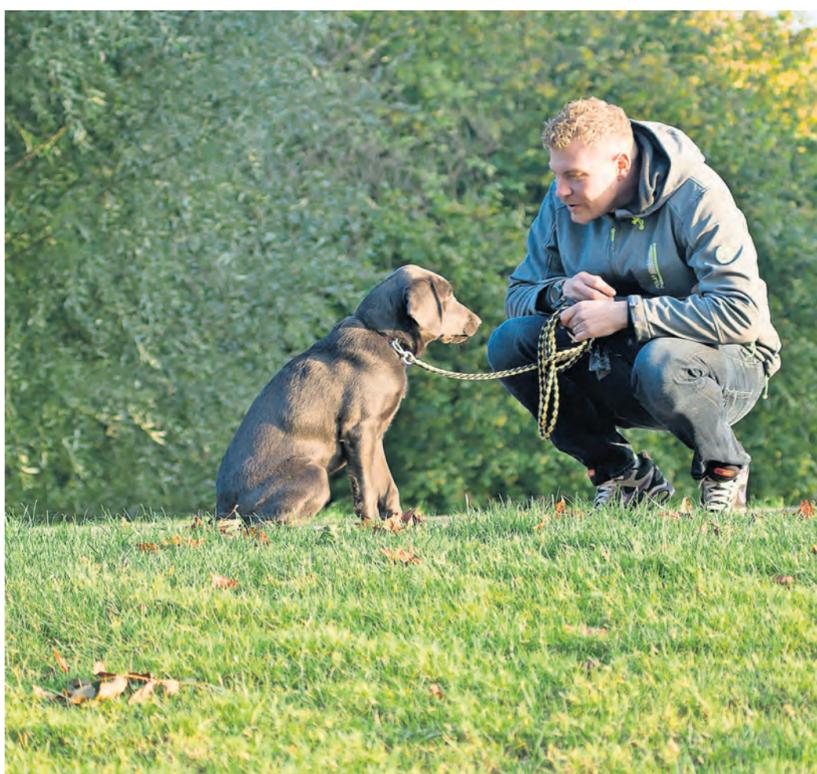
**IN SOZIALEN MEDIEN** behaupteter großflächiger Befall im Landkreis kann nicht bestätigt werden

**LANDKREIS.** Es gibt Berichte über vermehrte Staupefälle bei Wildtieren im Landkreis Nordsachsen – zumindest kursieren entsprechende Meldungen derzeit in den sozialen Medien. Die Staupe ist eine hochansteckende Viruserkrankung, die vor allem Hunde, aber auch andere Fleischfresser wie Füchse, Dackel, Marder und Waschbären betrifft.

„Das sorgt natürlich für Verunsicherung unter Hundehaltern“, erklärt Nicole Günther von der Tierarztpraxis zur Niedermühle Oschatz. Um Klarheit zu schaffen, wandte sie sich an das Veterinäramt des Landratsamtes Nordsachsen. Das Ergebnis: „Es gibt keinen einzigen bestätigten Staupefall bei Wildtieren in unserer Region.“

Allerdings, so Günther weiter, werden verendete Wildtiere grundsätzlich nicht routinemäßig auf Staupe untersucht. „Daher stellt sich die Frage, woher diese Meldungen stammen, ob sie überhaupt der Wahrheit entsprechen und inwiefern sie unnötige Ängste schüren“, betont die Tierärztin.

„Auch wir haben nichts davon gehört, dass vermehrt Staupefälle bei den Wildtieren auftreten“, bestätigt Gerd Kettlitz, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit beim Jagdverband Torgau. „Wenn die Staupe oder Räude bei den Füchsen vermehrt auftreten würde, wüssten wir davon. Einzelfälle gibt es natürlich. Aber großflächig ist dies nicht der Fall.“



Hunde jetzt impfen oder nicht? Die Ständige Impfkommission informiert über geltende Impfempfehlungen bei Hunden und Katzen. Symbolfoto: Guidy Willekens/pixabay.com

Die Übertragung der Staupe erfolgt hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion sowie Kontakt mit Sekreten und Exkreten infizierter Tiere. Wildtiere können ebenfalls als Überträger

fungieren. Symptome sind Husten, Atembeschwerden, eitriges Ausfluss aus Nase und Augen, aber auch Durchfall, Erbrechen und Appetitlosigkeit.

Wer ein verendetes Wildtier

einer staupeanfälligen Spezies auffindet, darf dieses nicht auf eigene Faust aus dem Wald entnehmen und einer Untersuchung zuleiten. Dies obliegt dem zuständigen Förster. Die

Kosten für die Untersuchung trägt offiziell der Einsender des Tierkörpers.

Nicole Günther aus Oschatz hebt hervor, dass ihre Praxis eine sehr zurückhaltende Haltung gegenüber Impfungen einnimmt: „Wir lehnen überstürzte Impfungen bei Hunden ab und legen großen Wert darauf, die Halter dazu zu ermutigen, sich eigenständig zu informieren und verantwortungsbewusst zu handeln. In diesem Zusammenhang empfehlen wir: Wer unsicher ist und den Antikörperstatus seines Hundes gegen Staupe, Parvovirose und das canine Adenovirus überprüfen lassen möchte, kann dies durch eine Blutuntersuchung in einer vertrauenswürdigen Tierarztpraxis tun.“

In der Tierarztpraxis im Steinweg Torgau kamen zwei Hundebesitzer, die aufgrund der Mitteilungen in den Medien nach einer Staupe-Impfung fragten. Andreas Arndt verweist hier auf geltende Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission für Hunde und Katzen. „Im Normalfall erfolgt im Welpen- und Junghundalter die Grundimmunisierung“, erklärt Andreas Arndt.

Der Torgauer Tierarzt würde Hunde immer mit einer Impfung schützen. „Damit schlimme Krankheiten gar nicht erst wieder hochkommen und keine Impflücken entstehen.“ Bei Reisen ins europäische Ausland sind Impfungen erforderlich, um über die Grenze zu kommen. **KE**

Das Ergebnis unserer Planungsvorschläge, im sogenannten Beteiligungsentwurf zu Papier gebracht, wurde durch unsere Verbandsversammlung am 28. März für die Offenlegung freigegeben. Voraussichtlich zwischen dem 12. Mai und dem 11. Juli dieses Jahres können dazu Stel-

lungnahmen abgegeben werden, die anschließend einer Abwägung zu unterziehen sind. Sicher wird es dann noch Änderungen geben. Ziel muss es sein, bis Ende 2026 einen Beschluss auf dem Tisch zu haben.

**INTERVIEW: JOCHEN REITSTÄTTER**

### IMMOBILIENMARKT

#### ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

**O.H.L.I.S. IMMOBILIEN**  
**IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG**  
 Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.  
 WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe  
 03421-7386077 • Guido Ohlis (HrV) • info@ohlis-immobilien.de

**RITTER IMMOBILIEN**  
 Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842  
 Ritterstr. 2 - 04860 Torgau  
 www.ritter-immobilien-torgau.de

**Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich**

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

#### ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

### JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

#### WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH  
 Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz  
 Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190  
 www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

#### ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

**Wir suchen dringend!**  
 Ein-Mehrfamilienhäuser  
 Bauland, Eigentumswohnungen  
**Schmidt Immobilien**  
 www.schmidtimmobilien.de  
 0175-4145948  
 Makler seit 1990

#### MÖBEL/HAUSRAT

Verk. für Trabant 601, Hilfsrahmen/ Geweih nagelneu. 40€ Tel. 0157/54498340

#### WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Esstisch 80 x 80 ausziehbar auf 1,40 mit gepolsterten Stühlen und 1 Sideboard, mahagoni. Tel. 0157 39235534

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

#### KRAFTFAHRZEUGMARKT

#### KFZ GESUCHE

#### WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

#### BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

**Kunstschmiede aus Polen:**  
 Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de  
 Internetseite: stahl-db.de

#### MIETANGEBOTE

#### 3 ZIMMER

Schicke 3-Raum-Wohnung in Arzberg zu vermieten, 60 qm, EBK, Hochparterre, renoviert, Garage, ab sofort, 520 EUR monatl. zzgl. 200 EUR NK-Vorauszahlung, Tel. 0178-3908810

#### TIERMARKT

Viele Koi's preisw. abzug. ☎ 0160 94805461

#### DIENTSTLEISTUNGEN

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048 60 3390538. Wir sprechen Deutsch.

#### BEKANNTSCHAFT

#### SIE SUCHT IHN

Sie 72, 1,60 m, NR, sucht einen netten Mann mit Interesse für Natur u. Reisen u. alles Schöne. Bitte melde Dich 0162 6841556

#### KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Massage f. Genießer! Tel. 0162 5910554, keine SMS

#### KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

# Mannschatzer stellen Maibaum

Am Abend des 2. Mai wird das **TRADITIONSFEUER** entfacht



Auf dem Sportplatz in Mannschatz wird am 2. Mai ab 17.30 Uhr der Maibaum gestellt.

**MANNSCHATZ.** Zum Maibaumstellen lädt der SC Grün-Weiß Mannschatz am Freitag, dem 2. Mai, in den Oschatzer Stadtteil ein. Beginn ist um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz. Für das Fest laufen nach Angaben des Vereins die letzten Vorbereitungen. Die Organisatoren freuen sich auch in diesem Jahr auf viele Besucher. Die Mannschatzer Frauen haben bereits den Maikranz gewunden. Nach dem Kraftakt des Maibaumstellens gibt es ab 18 Uhr ein Altherren-Fußballturnier mit sechs Mannschaften und ein Volleyballturnier. Mit dem Einbruch der Dunkelheit wird das Traditionsfeuer angezündet. Neben Essen vom Grill und kühlen Getränken werden die Gäste mit Musik unterhalten.



Mit Einbruch der Dunkelheit wird das Traditionsfeuer angezündet. Fotos: Verein

# Diesen Sonntag Kaffee und Swing im Schlosspark Gröba

**DIXIELANDFESTIVAL-LIEBLINGE „2HOT“** spielen auch bei schlechtem Wetter auf

**RIESA.** An diesem letzten April-Sonntag lädt die Stadtteilinitiative „Wir in Gröba“ von 14 bis 17 Uhr zum Sonntags-Café in und an der Remise in den Gröbaer Schlosspark nach Riesa ein. Während sich die Gäste frischen Kaffee, hausgemachten Kuchen, erfrischende Getränke, Fettbremen und Softis munden lassen, sorgen „2Hot“ aus Dohna bei Dresden mit Boogie Woogie, Jazz und Swing auf der Kulturbühne für beste Unterhaltung. Sobald Mario Meusel und Christian Schöbel hinter Schlagzeug und Piano sitzen, liegt lo-

ckerer Swing in der Luft. „2Hot“ gehören auch wegen ihres Händchens für swingenden Groove zu den Lieblingen des Dresdner Dixielandfestivals. Es ist eine Freude, wie beide den frühen Jazz von Ragtime bis Boogie Woogie mit Frische und Spielfreude zelebrieren. Bei schlechtem Wetter verlagert sich das Geschehen in die Kirche Gröba, wo dann ab 15.30 Uhr zu einem Konzert mit „2Hot“ eingeladen wird. Vorher gibt es ab 14 Uhr in den Räumen der Remise Kaffee und Kuchen

# „Das war wirklich keine einfache Sanierung“

**DURCH BEHERZTES HANDELN** blieb Oschatz vor 20 Jahren ein wahres Schmuckstück am Neumarkt erhalten

**OSCHATZ.** Sie wollten nur ein Büro mieten und sanierten am Ende eines der schönsten Häuser in Oschatz: Familie Schwaiger hat mit dem Kauf des Hauses am Neumarkt 4 vor Jahren ein Schmuckstück vor dem Verfall gerettet. Es gibt viele markante Häuser in Oschatz, darunter zahlreiche Villen, die einst von erfolgreichen Unternehmern oder wohlhabenden Beamten gebaut wurden. Diese Bauten bis heute zu erhalten, ist Kunststück und Kraftakt zugleich. Das Haus am Neumarkt Nummer 4 ist ein Beispiel dafür.

**BÜRO ZUR MIETE GESUCHT UND RENAISSANCE-HAUS GEKAUFT**

Langer Leerstand und deutliche Bauschäden hatten das Haus bis dahin nicht gerade zum begehrten Verkaufsobjekt gemacht. Doch Stefanie und Willibald Schwaiger hatten, was man für so ein Gebäude braucht: Vorstellungsvermögen und Mut.

„Wir waren eigentlich auf der Suche nach einem größeren Büro für unsere Steuerkanzlei, aber es gab schlichtweg nichts“, blickt Stefanie Schwaiger zurück. Schließlich hätten sie das Gebäude vom Freistaat gekauft – obwohl nicht einmal eine richtige Besichtigung möglich war. „Wir durften einmal durchgehen, dabei aber nicht auf den Dachboden schauen.“

**HISTORISCHE FUNDE IM GEBÄUDE BLEIBEN ERHALTEN**

Dass das Dach komplett kaputt war und die Feuchtigkeit von oben bis zum ersten Stock vorgezogen war, hatten sie da schon mitbekommen. Dass die Sandsteinarbeiten am Renaissance-Giebel so kaputt waren, dass die Elemente abzustürzen drohten, stellte sich erst heraus, als das Gebäude bereits eingerüstet war.

„Das war wirklich keine einfache Sanierung. Das ging schon damit los, dass die Tordurchfahrt so



Bei Stefanie Schwaiger liefen bei der Sanierung des Hauses am Neumarkt mit dem prägenden Renaissance-Giebel alle Fäden zusammen. Foto: Jana Brechlin

ein Nadelöhr ist. Mit großen Maschinen geht hier gar nichts, man kommt hier nur mit Schubkarre und Mini-Baufahrzeugen rein und raus“, beschreibt Stefanie Schwaiger.

Auf dem Hof standen marode Hintergebäude und mittlerweile schon meterhohes Grün. Das alles musste weichen, am Haupthaus wurden die Arbeiten mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Und dort war man begeistert, von dem, was bei den Arbeiten ans Licht kam: Eine bemalte Holzbal-kendecke im Erdgeschoss etwa oder Verzierungen im Bereich des Torbogens.

Manche dieser Schätze wurden dann dokumentiert und verwandten anschließend wieder

# Jazz der 50er- und 60er-Jahre

Konzert mit dem **COOL HAND LUKE SEXTETT** im „Schwarzen Schaf“ in Riesa-Göhlis

**RIESA.** Im Rahmen der zunehmenden Nutzung und Belegung des Volksgutes Riesa-Göhlis als Projekte- und Erlebnisgut mit verschiedenen Sozial-, Kultur- und Bildungsprojekten lädt der Sprungbrett e.V. mit dem Cool Hand Luke Sextett am Freitag, dem 2. Mai, zu einem kulturellen Abend ein.

Das Cool Hand Luke Sextett, bestehend aus drei Saxofonen und Rhythmusgruppe, bringt ab 19 Uhr im „Schwarzen Schaf“ am Schafstall im Riesaer Stadtteil Göhlis, Volksgut 1, den Jazz der 50er- und 60er-Jahre in seiner facettenreichen Vielfalt auf die Bühne. Mit einem Repertoire, das von Cool Jazz über



Das Cool Hand Luke Sextett bringt am 2. Mai den Jazz der 50er- und 60er-Jahre nach Göhlis bei Riesa. Foto: Veranstalter

Hardbop bis hin zu Modern Jazz reicht, überzeugt die Band durch kompakte Arrangements und eine energiegeladene Spielweise. Das Sextett spielt nicht nur Stücke von bekannten Größen wie Mel Lewis, Lee Morgan und Marty Paich, sondern auch eigene Kompositionen und Arrangements, die die kreative Vielseitigkeit der Musiker unterstreichen.

**• Karten zu 20 Euro, ermäßigt 18 Euro, sind an der Abendkasse erhältlich. Es gibt keinen Vorverkauf, aber eine Reservierung per E-Mail an [info@sprungbrett-riesa.de](mailto:info@sprungbrett-riesa.de) oder telefonisch unter 03525 500310 ist möglich.**

# Schönes aus Gips und vieles mehr beim Trödelmarkt in Glossen

Am 1. Mai erwartet Raritätensammler und Schnäppchenjäger ein **VIelfältiges Angebot**

**GLOSSEN.** Am Sonntag vor Ostern kamen die Landfrauen in Glossen zu einem kreativen Nachmittag mit Kaffeekränzchen zusammen. „Wir staunten, was man so alles aus Gips zaubern kann. Es ist immer wieder beeindruckend, welche Talente in uns schlummern“, so Simone Bräuer, Vorsitzende des Vereins. Viele dieser Kunstwerke werden zum Trödelmarkt am 1. Mai in Glossen angeboten. Natürlich kann aber auch vieles mehr ab 11 Uhr an weiteren Ständen privater Trödler erworben werden. Simone Bräuer: „Wir freuen uns auf diesen Tag



und hoffen, das Wetter spielt mit. Es wird auch hausgemachten Kuchen geben, denn an diesen Tag öffnen wir unser Landfrauencafé in der örtlichen Kipplore.“ Außerdem gibt es noch zu berichten: Auf dem Spielplatz steht eine neue Bank und das Bienchen zum Wippen erhielt einen frischen Anstrich.

**Die Glossener Landfrauen schufen Dekoratives aus Gips, das sie am 1. Mai auf dem Trödelmarkt in Glossen zum Kauf anbieten.** Foto: Landfrauen Glossen

## Muttertag mit Monika Martin

Das Muttertagskonzert der großen Emotionen in Oschatz!

Seit vielen Jahren gehört **Monika Martin** zu den ganz großen Stimmen der volkstümlichen Musik. „Muttertag mit Monika Martin“ – so heißt die neue Veranstaltungsreihe, mit der **Monika Martin** zum Muttertag 2025 in ausgewählten Häusern gastiert. Der stille Star aus Österreich, wie sie von ihren Fans genannt wird, wird am **Mi. 14.05.25 um 15 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz** zu erleben sein. Freuen Sie sich auf einen ganzen Nachmittag mit Ihrem Liebling hautnah und feiern Sie mit bei diesem besonderen Muttertagskonzert voller Emotionen. **Monika Martin** hat natürlich ihre schönsten Lieder und größten Hits im Gepäck und wird ein echtes Hitfeuerwerk entzünden. Ihre große Fangemeinde



trifft sie gern nach dem Konzert am Autogrammstand, der persönliche Kontakt ist für **Monika Martin** das Wichtigste, denn es ist für Sie eine Herzensangelegenheit ihre Fans persönlich zu treffen. Ein Muss für alle Fans der volkstümlichen Musik und der schönsten Melodien.

**Karten: Oschatz-Information Neumarkt 2 - 03435 970242 und an allen bekannten VVK-Stellen**



Die Aufnahme vor der Sanierung zeigt, wie baufällig der Renaissance-Giebel bereits war. Foto: privat

unter einer Verkleidung. „Das alles zu restaurieren, wäre für uns nicht finanzierbar gewesen“, räumt Stefanie Schwaiger ein, „wir wollten die äußere Hülle so gut wie möglich wieder herstellen, innen mussten aber praktische Lösungen gefunden werden.“

**HAUS MIT SCHWARZKÜCHE UND KREUZGEWÖLBE**

Vielleicht, so die Überlegung, haben nächste Generationen andere Möglichkeiten und legen die historischen Befunde dann wieder frei. Doch auch so sieht man dem Haus beim Gang durch die Räume seine lange Geschichte an. Im hinteren Bereich des Erdge-

schosses etwa, wo einst die Schwarzküche war oder das Kreuzgewölbe, das in breiten Mauern endet, die die Jahrhunderte überdauert haben.

Dabei hat das Gebäude, das vor rund 400 Jahren entstanden ist, durchaus einiges mitgemacht. „Das Haus wurde beim großen Stadtbrand 1616 zerstört – nur einzelne Mauern blieben übrig – und wurde als Amtshaus wieder aufgebaut“, weiß die Bauherrin. Die Beschäftigung mit der Historie komme zwangsläufig, wenn man sich an ein solches Projekt wage. „Man kann nicht so ein altes Haus kaufen, ohne sich für die Stadtgeschichte zu interessieren“, findet Stefanie Schwaiger.

2002 schließlich waren Steuer-

kanzlei und Wohnungen am Neumarkt 4 bezugsfertig. Möglich wurde das auch durch Zuschüsse aus dem Fonds der Stadtentwicklung. Und mit der Sanierung konnte eine Lücke im Stadtbild geschlossen werden. „Schon als hier ein Gerüst stand, hatte das Signalcharakter“, blickt die Bauherrin zurück, „Passanten haben uns ganz oft gesagt, wie toll sie es finden, dass jemand dieses alte Haus saniert.“

Ein altes Gemäuer sei doch viel spannender als ein Neubau, findet sie. „Und wenn ich heute im Café Wentzlaß sitze und sehe gegenüber die Fassade mit dem Kellenzugputz nach historischem Vorbild, freue ich mich immer wieder.“ **JB**